This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

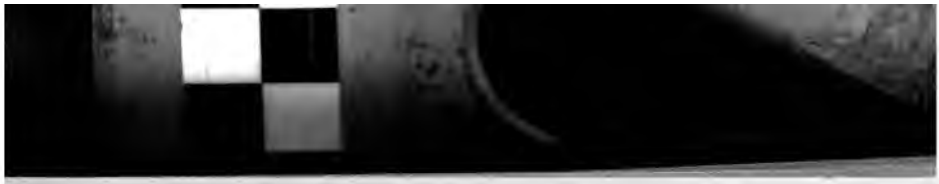
+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

NYPL RESEARCH LIBRARIES
3 3433 07591998 9



Wörterbuch

zu

Fritz Reuter's

sämmtlichen Werken.

Von

Fr. Frehse,
Lehrer.

Wismar, Rostock und Ludwigslust.
Verlag der Hinstorff'schen Hofbuchhandlung.
1867.

Wörterbuch

zu

Zu Neuer's

sämmtlichen Werken.

Von

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible] [illegible]

THE NEW YORK
PUBLIC LIBRARY
125A
ASTOR, LENOX AND
TILDEN FOUNDATIONS
R 1922 L

Wenn ich hiermit ein Gloſſar zu Reuter's Sch
herausgebe, ſo glaube ich damit Denjenigen einen
unwichtigen Dienſt zu erzeigen, welche der plattdeut
Sprache nicht mächtig ſind und dennoch nicht ausgeſchl
ſein möchten von den literariſchen Schätzen, welche
genannte große Dichter unſerm Volke in ſeinen W
darbietet. Es läßt ſich denken, wie der eigentliche
genuß, welchen dieſe herrliche Lectüre uns Mecklenbur
in ſo großem Maße gewährt, um einen bedeutenden
abgeſchwächt und verkümmert werden muß, wenn ein
alle Augenblicke auf Worte trifft, für welche ihm die
griffe ausgehen, was doch ohne Frage bei den Mittel-
Süddeutſchen der Fall ſein wird. Aus dieſem Grund
denn auch namentlich in den letzten Jahren ma

Absicht dieses Glossars. Es lag durchaus nicht im Plan, hier ein allgemeines, noch viel weniger ein kritisch-erklärendes Wörterbuch zu bieten, weshalb denn auch auf Etymologie, andere Dialecte ꝛc. nicht weiter Rücksicht genommen wurde; sondern es sollte nur ein kleines Schriftchen geliefert werden, das ohne gelehrten Apparat als einfacher Schlüssel zum größeren und leichteren Verständnisse der Werke Reuter's dienen könnte.

Von diesem Standpunkte aus wolle man denn auch die nachfolgenden Blätter beurtheilen, die nun hiermit der Oeffentlichkeit übergeben werden.

Wismar, den 1. Mai 1867.

Der Verfasser.

Aben, Ofen.
Abenddak, Abendthau.
Wenn ſich der Thau auf die Gewächſe in Tropfenform niedergeſchlagen hat, ſo heißt er: Dau; wenn er noch als Nebel in der Luft ſchwimmt: Dak.
Abenlock, Ofenloch.
abellſch, albern, unanſtellig.
achter, hinten, hinter.
achteran, hinterdrein.
Achterdör, Hinterthür.
Achtergeleg, Hinterhalt.
Actuworius, Actuarius.
Adder un Snak, giftige und nicht giftige Schlangen.
Adebor, Storch.
aderkauen, wiederkäuen; ſcherzweiſe auch für verdauen.
adjü, adjüs, adjes, adieu.
af, ab, von.
af un an, ab und an, hin und wieder, bisweilen.
afblucken, abblitzen; auch fehlſchlagen.
afbugen, abziehen, ſich entfernen.
afexern, abmühen.
affarigen, abfertigen.
Afgunſt, Mißgunſt, Neid.
afgünſtig, mißgünſtig, neidiſch.
afhannen, abhanden.
afkorten, afkatern, abkarten, heimlich verabreden.
afmaddeln, abmühen, übel zurichten, abmartern.
afmarachen, ſik, ſich körperlich abquälen, meiſtens mit dem Nebenbegriff vergeblich.
afmeiern, abthun, abſetzen.
afmurkſen, tödten, abſchlachten, morden.
afpeiken, abziehen, abgehen.
afpöllen, abſchälen.
afpuhlen, abnagen.
Affchu, Abſcheu.
affetten, abſetzen; affett, abgeſetzt.
affid, abſeits.
Affid, Abſeite = Seiten-

raum, besonders an Scheunen.

Affeggbreiw, Absagebrief.

afftäweln, abstiefeln.

Afftaker, Derjenige, welcher in der Erntezeit beim Auf- und Abladen die Garben mittelst der Forke hinreicht.

afftömen, abstäuben.

aftaufaten, abzufassen.

aftellen, abzählen.

aftrecken, abziehen, abgehen.

afwarts. abwärts, seitwärts.

ahn, ohne.

ahndem, ohnedies, ohnehin.

Ahnten, Enten.

Ahntenbrad, Entenbraten.

akkrat, akkerinenrat, accurat.

Akschon, Action.

Akzesser, Assessor.

Akzischen, Narcissen.

allert, munter, genau auf etwas achtend, flink.

Allertigkeit, Munterkeit, Lebhaftigkeit.

Alf, eine sehr alberne, unpassend sich geberdende Person.

Alfanzereien, albernes Geschwätz, Ungereimtheiten.

alksen, talksen, patschen, in Koth waten.

all, als Adverb gebraucht: schon, zu Ende.

allmeindag, immer, unter allen Umständen.

alltauhop, allzusammen.

alltauwid, allzuweit.

alwsch, albern.

amböstig, engbrüstig.

ampeln, mit Händen und Füßen nach etwas trachten.

Amtsbrink, zum Amtshof gehöriger grüner Platz.

anbäuten, Feuer anmachen.

Andän, Anfang des Aufthauens.

andem sein, wahr sein.

andem, dat is nich, das verhält sich nicht so.

anduut, angetrunken.

Angel, Angel, Stachel.

Angelschacht, Angelruthe.

angellen, angehen, betreffen.

Angelsimm, Angelschnur.

anglundern, anschielen.

anglupen, von unten auf od. v. d. Seite sehen, was ein tückisches, verstocktes Wesen verräth.

angrepsch, stark begehrt.

Anibus, Omnibus.

ankohlsuren, einbrocken, d. h. Unannehmlichkeiten bereiten.

Ann'meriken, Eigenname: Anna Mariechen.
Annerbäulkenkinner, Vettern im zweiten Grade.
Anners wer, ein Anderer.
anorniren, anordnen.
anpurren, anreizen, an etwas mahnen.
anschläg'schen Kopp, zur Bezeichnung eines Menschen, der sich immer zu helfen weiß.
anfüren, anfänern.
an-(up-)tuchten; antucht, antagen, auferziehen, großziehen, herangezogen. (Vieh.)
Anteiken, Anzeichen.
Antog, Anzug.
anwennen, angewöhnen.
anwarden, gewohnt werden.
Ap, Affe.
apen, apenbor, offen, offenbar.
Aportendräger, Zuträger, Ohrenbläser.
appeldwatsch, sehr dumm, albern.
apsch, possirlich, lächerlich, auffallend.
Apteik, Apotheke.
Apteiker, Apotheker.
arben, arwen, erben.
Arbe, Erbe.
Are un Posare, arcquebusade.
Armaud, Armuth.
arg, ärgerlich.
Arwdeil, Erbtheil.
Arwslätel, Erbschlüssel.
Arwten, Arten, Erbsen. — Wer dies Wort richtig plattdeutsch spricht, ist sicher ein Mecklenburger, und wer es richtig schreibt, ist mehr als ein Mecklenburger.
Arw- od. Artsupp, Erbsensuppe.
asen, inasen, beschmutzen.
Arwtpalen, Erbsenhülsen.
Arwtstrük, Erbsensträucher.
as, als.
assistiren, existiren, erlaubt sein.
Athen, Athem.
att, aß.
Attollerie, Artillerie.
Aesel, glimmender Docht, Schnuppe.
Auditer, Auditor: der Name für die jungen Juristen.
Auken, der Hausbodenraum unmittelbar unter den Dachsparren.
Aukschon, Ockschon, Auction.

Ausgewerin, Utgewerin, Wirthſchafterin.
Auſt, Ernte.
auſten, ernten.
Auſtköſt, Erntefeſt.
äuwen, üben.
Aeuwer, Ufer.
Arkat, Advocat.
äwel, übel.
äwer, aber, über, gegenüber.
äwerböſtig, übermüthig.
äwerdem, überdies.
Aewerilung, Uebereilung.
äwerilen, übereilen.
äwer Johr od. Woch, dieſes Jahr, dieſe Woche.
äwerhapſen, einen Biſſen überſchnappen, mit dem Munde überfaſſen.
äwerlaten, überlaſſen.
äwermaten, übermäßig.
äwernäſig, hochnaſig.
äwerſt, äwer, aber.
äwerſetten, überſetzen.
äwertügen, überzeugen.
äwrigens, übrigens.
Awt, Obſt.
Awtbom, Obſtbaum.
Aex, Axt.
Waben, von baben dal, bäbelſt, oben, von oben herab, oberſt.
babenin, obendrein.
Babenſtrat, Oberſtraße.
Backbern, gebackene Birnen.
backen, tau — kamen, in einer Unternehmung zu Schaden kommen.
backſig, klebrig.
Bad', Bote.
badwiſ', botenweiſe.
Bäd', Bitte.
bädeln, wild dahinjagen.
Bäk, Bach.
Bake, ein übermäßig großer, beſonders dicker Menſch.
Bäker, Becher.
bäkern, herausfüttern.
ballern, knallen.
bammeln (bummeln), hangend ſchweben.
Bän, Bähn, Zimmerdecke, Hausboden; Bel-étage.
Bähnhaſen, Hausſuchung halten nach heimlich und unbefugter Weiſe arbeitenden Handwerkern.
Bandſtock, hölzerner Reif um Tonnen.
Bangbüx, furchtſamer Menſch.
bängen, ſik, ſich zwängen, abmühen, drängen.
Bänk, Bank.
Barg, Berg.
barghendal, bergab.

s, Barſch.
t, barfuß.
h, barſch.
henKeeſ', barſcherKäſe: zeichnungfürNaſenſtüber.
en, berſten.
id, Baur, Bude.
idenſtaken, Budenige.
ik, Buch.
ikſtaw, Buchſtabe.
kſtafiren, buchſtabiren.
uk, Buche.
ukenholt, Buchenholz,
ukenklaben, Buchenoven.
iten (böten), Feuer maen; eine Art magnetiſche urmethode anwenden.

Bedkinner, Confirmanden.
Bedeinteſtuw, Stube für den Diener.
Bedeintediſch, Tiſch, an welchem der Diener ſpeiſt.
bedrapen, ertappen.
bedräplich, nett, einfach, gewandt, raſch, rüſtig, beharrlich, betriebſam.
Bedräuwniß, Betrübniß.
bedräuwen, bedräuwt, betrüben, betrübt.
bedreigen, bedrüggt, bedrög, bedragen, betrügen, betrügt, betrog, betrogen.
Bedreigeri, Betrügerei.
bedriwen, bedriwt, bedrew, bedrewen, betreiben, betreibt, betrieb, betrieben.

begäng, ſtark begäng, gang und gäbe, anweſend, häufig vorkommend.

begragen, begriſen, grau werden.

begripen, begrippt, begrey, begrepen, begreifen, begreift, begriff, begriffen.

begriplich, begreiflich.

begrismulen, ſchimpflich betrügen, anführen.

behacken bliwen, ſtecken bleiben.

behollen, behöllt, behöll, behollen, behalten, behält, behielt, behalten.

beiden, bütt, böd', baden, bieten, bietet, bot, geboten.

beiern, mit kleinen Kirchenglocken läuten.

beinig, gut zu Fuß.

beir, beide.

Beiſt, Beeſt, Beſtie.

beit (beed) kriegen, faſſen, beſiegen (beim Kartenſpiel).

belachen, verlachen.

belämmern, verachten, verlachen.

beliggen, liegen bleiben.

Belligen, Belgien.

Bellmandür, Belvedere, Luſtſchloß.

bemengen, ſik mit 'ne Sak, ſich mit einer Sache abgeben, ſich in Etwas miſchen.

benaut, ängſtlich, beengt.

benödigt ſin, nöthig haben, bedürfen.

beräumen, rühmen.

Beraup, Beruf.

beſäuken, beſuchen.

Beſäuk, Beſuch.

beſählen, beſudeln.

beſawweln od. beſeiwern, begeifern; bei kleinen Kindern gebraucht.

beſchapen, beſchaffen.

beſluten, beſlütt, beſlöt (beſlot), beſlaten, beſchließen, beſchließt, beſchloß, beſchloſſen.

Beſſen, Beſen.

Beſſenrif', Beſenreiſer.

beſtahn, blew, blieb ſtehen.

beſtutzt, beſtürzt.

beſwimen, ohnmächtig werden.

Beſwimniß, Ohnmacht.

bet, bis; mehr, weiter.

betaf, etwas davon ab.

betahlen, bezahlen.

beten; en beten, en bitſchen, wenig; ein wenig, ein bischen.

Beten, Beting, auch en bitſchen, Bischen.
Beten, vör en, vor Kurzem.
beter, beſſer.
Beterniß, Beſſerung.
bettau, weiter hin.
betwilen, bisweilen.
betſch, biſſig.
Bewährung, Einfriedigung, Brüſtung.
bewandt, zweckmäßig, geläufig, in Richtigkeit.
bewen, beben.
Bewer, Schauder.
bewrig, zitternd.
bi, bi Weglang, beiläufig, dann und wann, nebenher.
bian, nebenan.
bicken-bomſtill, Verſtärkung von ſtill.
Bicht, Beichte.
bidden, bidd't, bed, beden, bitten, bittet, bat, gebeten.
biddwiſ', bittweiſe.
Bidiſch; Bidiſchſtuw, Tiſch im Herrenhaus, an welchem Bediente, Gärtner, Jäger u. ſ. w. eſſen; die Stube, wo dies geſchieht.
Bihaspel, zufälliger Begleiter, Anhängſel.
biher, nebenbei, nebenher.
Bil, Beil.
bileiw, bei Leibe.
Biller, Bilder.
bilöpig, beiläufig.
Bimmelbammel, ein bammelnder Gegenſtand.
bimmeln, läuten mit kleinen Glocken.
bindelſt, Superl. v. binnen, innerſt.
binnen, drinnen.
bin'n und ſtriken, binden und (Senſe) ſtreichen von Binderin und Mäher.
binnen, bünn, bunnen, binden, band, gebunden.
Binner, langer Strick zum Feſtſchnüren des Baumes über dem Kornfuder.
Bir, Eber.
birden, geberden.
Birkraus, Krug, aus welchem Bier getrunken wird.
Biſmack, Beigeſchmack.
biſtern, verbiſtern; biſterig, verirren; verwirrend, leicht zu verfehlen.
Biſterniß, Biſteri, Verirrung. Irrthum.
Biſid, up de, zur rechten Hand. Beim Pferdegeſpann gebräuchlich.
Biſidpird, Handpferd.

bisidlegen, bei Seite legen.
Bistür, Beisteuer.
Bißworm, Bremse.
bitau, bei weg, nebenhin.
biten, bitt, bet, beten, beißen, beißt, biß, gebissen.
Bitt, Zaumgebiß.
Biwacht, bivouac, Soldatenlager auf dem Felde.
blag, blau.
blageln, blauen (die Wäsche).
blag Oeschen, blau Aeugelein, Leberblume.
Blaagraak, Tannenhäher.
blahren, plärren, weinen; von Schafen und Kälbern gebraucht: blöken.
bläken, bellen.
Blam, vom Franz. blâme.
bländern, glänzen, blinken.
Blansirung, Balance.
blansiren, balanciren.
em schütt dat Blatt, er kriegt's mit der Angst.
Bläßten, Kuh z. B. mit einem weißen Vorkopf.
Blaud, Blut.
bläudig, blutig.
bläuden, blött, blödd, blött, bluten, blutet, blutete, geblutet.
Blaum, Blaumenstruß, Blume, Blumenstrauß.
blau machen sc. Montag, d. h. feiern.
bläun, blühen.
bläustrig, erhitzt, aufgedunsen.
bleik, bleich.
Bleck, Blech.
bleckern, blechern.
bleken, bellen.
bligrag, bleigrau.
blink un blank, Verstärkung für blank.
Bliß, Pferd od. Kuh mit weißem Vorkopf.
bliwen, bliwwt, blew, blewen, bleiben, bleibt, blieb, geblieben.
Blöffer, ein junger, kräftiger Mensch mit einem recht vollen, blühenden Gesichte.
blot, blos, nur.
bluken, up-, vom Feuer gebraucht, das plötzlich aufsteigt.
blucken, af-, wird gebraucht, um das Mißlingen einer Sache zu bezeichnen, namentlich, wenn es sich dabei um die Einwilligung eines Dritten handelt, wo es denn so viel heißt, als abschläglich bescheiden.

Böffken, Bäffchen, die kleinen Kragen der Prediger.
Bogen (Bagen), in'n — reken, in Bausch und Bogen rechnen.
bögen, bögt, bögt', bagen, biegen, biegt, bog, gebogen.
Bohnenschacht, Bohnenstange.
Böhr, Bahre.
böhren, aufheben.
böhren, beim Verkauf Geld einnehmen.
bölken, blöken, brüllen.
Bom, Böm', Baum, Bäume.
bömen, bäumen, z. B. Pferde.
Bor, Bär.
bor, baar.
Bör', plur. von Bart = Bärte.
borborsch, barbarisch.
Bork, Rinde.
Born, Boden.
börn'n, tränken.
Börnkalw, ein Kalb, welches mit Milch getränkt wird.
Bors, Barsch.
Bost, Brust.
Bost, tau — hewwen, verzehrt haben.
Bosheit, im Plattdeutschen für Aerger und Wuth gebraucht.
bossig, erbost.
Böst, Bürste.
Bösten, Borsten.
bösten, davon jagen; sehr schelten.
Bott, Gebot — von bieten.
Botte, Butter.
Botting, Butterbrod.
Botterpamel, ein Gebäck.
Botterpagel, Schmetterling.
Brad, Braten.
braden, brödd, bröd, bradt, braten, brät, briet, gebraten.
braken, Flachs brechen.
Brak, das Instrument, womit solches geschieht, auch der frisch aufgebrochene Acker (die Brache).
Bramborg, Brandenburg, Stadt in Mecklenburg.
Bramwin, Branntwein.
Branen, Augenbrauen.
Brär' od. Bred', plur. von Bredd = Brett.
Bräsel, kurze Pfeife.
bräsig, frisch, roth aussehend.
Brauder, Bruder.
Bräuding, Brüderchen.
Bradtüften, Bratkartoffeln.
bräuden, brött, brödd,

brött, brüten, brütet, brütete, gebrütet.
bräuen, brühen.
Brauk, Bruch, eine mit Holz bestandene sumpfige Fläche.
Braukwisch, Bruchwiese.
Bred', tau — kamen, in die Reihe, in den Gang kommen.
Bregen, Gehirn.
Breiw, Brief.
breken, breckt, brok (brök), braken, brechen, bricht, brach, gebrochen.
bremsen, die Bremse (Klemme) auf die Schnauze setzen.
brenschen, wiehern.
Bricken, runder flacher hölzerner Teller.
Brink, Grasplatz.
Britsch, Pritsche.
bröcht, brachte, gebracht.
Brodullj, Verwirrung, Verlust.
Brud, Braut.
Brudpor, Brautpaar.
Brudpörken, Brautpärchen.
brüden, necken, foppen.
Brüdjam, ein Geneckter.
Brügg, Brücke.
Brüggentoll, Brückenzoll.
Brüjam, Bräutigam.
bruken, brauchen.
brüklich, gebräuchlich.
brukbor, brauchbar.
Brüllkater, lautweinendes Kind.
Brummelbeerubusch, Brombeerstrauch.
Brümmer, Schmeißfliege.
Brummküsel, Kreisel.
brun, braun.
Brus', Brause, Gießkanne.
brusen, brausen.
Brus'bort, ein leicht aufbrausender Mensch, Hitzkopf.
Bucht, Umzäunung, das Wort hat stets den Nebenbegriff, Theil eines Ganzen zu sein.
Buck, Bock.
Buddel, Flasche.
buddeln, zwecklos in der Erde herumwühlen, auch vom Blasenwerfen des Wassers, Biers ꝛc. gebraucht.
buddeln, unner-, oberflächlich verscharren, z. B. der Hund einen Knochen.
buddeln, up-, das Gegentheil vom Vorigen.
Büdel, Beutel.
bugen, bauen.
buh un bah sin, böse, unfreundlich sein.
Buholt, Bauholz.

Buk, Bauch.
Buck, as — mit de Post führen, zur Bezeichnung eines Reisenden, der unbefugter Weise vom Postillon mit der Post befördert wird.
Bul, Beule.
Bülgen, hohe Wellen auf dem Wasser.
Bull, Bolle, Ochse.
Bull, för — gahn, als Ueberzähliger mitgehen.
Bullkater, der Bumann, mit welchem man die Kinder ängstigt.
Bullenstall, städtisches Gefängniß.
bullern, die Jacke ausklopfen; poltern; bezeichnet auch den Ton eines brennenden Feuers.
bummeln, herümmer, faulenzen.
bummenstill, baumstill.
Bummskülen regen, sehr stark regnen.
bün, bin.
bün 'k, bin ich.
bün 't, ik, ich bin es.
büst, bist.
bündeln, utbündeln, ausreißen.
bünzeln, aus Zeug, Lappen, Bändern etwas zusammenwickeln und knoten.
Buort, Bauart.
Bur, Bauer.
burisch, bäurisch.
Burd, Borte, Rand, Ufer.
buren un tagen, geboren und auferzogen.
bürtig sin, geboren, beheimathet sein.
Burken, Vogelbauer.
Burmeister, Bürgermeister.
burren, mit Geräusch davon fliegen.
Burrkäwer, Maikäfer.
Burß, Bursche, Lehrling.
Busch, Wald, besonders bei dichtem, niedrigem Baumstand.
Bussen, Busen.
bussen, verbussen, beschwichtigen.
Büß, Büchse.
bütelst, äußerst, Superl. von außen.
buten, draußen.
butwennig, auswendig.
Butenwesen, Außenwirthschaft.
Butendör, Außenthür.
buttern, klopfen, stampfen.
butwarts, auswärts.

butwennig, auswendig, äußerlich.
Bür, Hose.

Calür, Couleur.
Caſtrater, cor. aus Regiſtrator.
Condewiten, Conduiten.
Contur, Comptoir.
Corydon, Corridor.
Cörling, Carlchen.
Corlin, Caroline.
Crant, Courant.
Cretur, Creatur.

Dack, Dach.
Dackrönn, Dachrinne.
Dag, Tag.
Dagstid beiden, grüßen.
Dak, ſ. Abenddak.
Dackſtiegen, up dat, prügeln.
Däg', dullen, Bilſenkraut.
Däg', ſinen — hewwen, ſein Gedeihen haben, in gutem Stande ſein.
Däg', ſwarten, Oleum foetidum.
dägen, dögt, taugen, taugt (getaugt).
dägern, bzw. eine Verſtärkung, und iſt am beſten mit „ſo ſehr" zu überſetzen.
Daglöhnerlüd', Tagelöhnerleute.
dägt, tüchtig, derb.
Dahlerne: von Dahler (Thaler). Durch ſolche um „ne" verlängerte Form mit einem folgenden Zahlwort wird die ungefähre Zahl ausgedrückt.
Dähms, Däms, Dömitz, Stadt und Feſtung in Mecklenburg.
dahn, gethan.
Daht, That.
dähtig, thätig.
dal, nieder, herunter.
Däl (Del), Diele, Hausflur.
Dälenflieſen, Quaderſteine in der Hausflur.
Dalf, Schimpfwort: großer, ungeſchlachteter Menſch.
dalkiken, niederſehen.
dalohrig, mit herabhängenden Ohren, kleinlaut.
dalſlahn, niederſchlagen, — geſchlagen.
dalwarts, abwärts.
dämeln, ohne Ueberlegung ſprechen.
dämlich, dumm.
Dämelack, ein dämlicher Menſch.

Dannenküſel, ein kleines Tannengehölz.
darben (darwen), dürfen.
darw't, darf er.
Darr, trockene Fieberhitze; auch eine Krankheit der Singvögel.
Darw, Darm.
Däſ', in'n — ſin, ohne Nachdenken und Aufmerkſamkeit ſein.
Däsbartel, Däskopp, dummer, unbedachtſamer Menſch.
däſen, rümmer, ohne Zweck und Nachdenken umhergehen.
dat, das, daß.
Däts, Kopf, Schädel.
Däwk, kleine Naſe; kleine Tabackspfeife.
Dau, Thau.
Dau, (rufend) heda; wörtlich: Du.
Dauk, Tuch.
Daukecken, die an den Tuchſeiten herlaufenden groben Kanten.
Däuke, ein milderer Ausdruck für Teufel.
Daumaddik, Regenwurm.
dauhn, deiht, ded, dahn, thun, thut, that, gethan.
däu'n, thauen.
Däuweder, Thauwetter.
De, der, die; auch ſtatt „Du" in ſchneller Rede.
Deckelweden, Weidenſchößlinge (-ruthen), die zum Decken und Befeſtigen der Strohdächer gebraucht werden.
deffendiren, verdeffendiren, defendiren, vertheidigen.
Degel, Tiegel.
dei (de), der die.
Deigäp, Schimpfwort für Bäcker.
deiht, thut.
Deil, Theil.
deinen, dienen.
Deiner, Diener.
Deinſt, Dienſt.
deinlich, dienlich.
Deinſten, de, die Dienſtboten.
deip, tief.
Deipigkeit, Tiefe, in Bezug auf ſchlechte Wege.
Deiw, Dieb.
Deiweri, Dieberei.
Demaud, Demuth.
demäudig, demüthig.
Demolei, Schlägerei, entſtanden aus démêlé.
denn eins — denn eins,

mitunter — mitunter, bald — bald.

denn mal eins, denn mal eins, ein Mal, ein ander Mal.
(Sowohl diese als auch die vorige Form verlangt den Ton auf „denn".)

derentwegen, deswegen, daher.

deſ', dieſer, dieſe.

deſſentwegen, deswegen.

deſülwige, der-, dieſelbe.

Deutſcher, de — ok, eine Redensart, die ungefähr den Sinn hat: „das kann nicht ſein."

der Deutſching! ephimiſtiſch: der Teufel! der Tauſend!

Deuwel, Teufel.

di, dir, dich.

dicht hollen, nich — känen, nichts verſchweigen können.

dichting, nahebei.

Dik, Teich.

dickdauhn, dickthun, prahlen.

Dickde, Dicke.

Ding', ſin — dauhn, ſeine Pflicht thun.

Ding', ſin — verſtahn, das Seinige verſtehen.

Ding', ſin — lihrt hewwen, das Seinige gelernt haben.

Dinger, blinne, Geſchwüre mit einem weißen Kopf, der ſich durchſtechen läßt.

Dird, Dirt, plur. Dir', Thier.

Dirn, Dirne (durchaus ohne üble Nebendeutung), Mädchen; dimin. Dirning.

Dirnwarks, Mädchen.

Dis = Heid, ungeſponnener Knäul Heede.

Diſch, Tiſch.

Diſcher, Tiſchler.

Diſtel, Deichſel.

Tiſſen, vör, vor dieſem; in früherer Zeit.

dynſen, umziehen. In Mecklenburg ziehen die Dienſtboten am Dionyſiustage (Dynſ-Tage); daher das Verbum dynſen.

Dochter, Tochter; dimin. Döchting.

dod, todt.

Dod, Tod.

Dodenfarw, Todtenfarbe.

dodig, todt.

Dönsk, Stube.

döpen, döfft, taufen, tauft (taufte, getauft).

Döp, Taufe.
dor, da. — Ortsbezeichnung.
dunn, dann. — Zeitbezeichnung.
Dör, Thür.
dörben, dörft, dürfen, darf (durfte, gedurft).
dorbi, dabei.
dorbuten, da draußen.
dordörch, dadurch.
dörch (dör), durch.
Dörchläuchten, Durchlaucht; Prädicat für einen Herzog.
dörchmunstern, durchmustern.
Dörchstekerie, Bestechung, Begünstigung.
Dörenfüll, Thürschwelle.
Dörenritz, Thürspalte.
dormang, dazwischen.
dortüschen, darunter.
dormit, damit.
Dörp, Dorf.
dörpherin, dorfeinwärts.
Dürt, Dorothea.
dorup (d'rup), darauf.
dorut, daraus.
dorwedder, dawider.
dörwen, dürfen.
Döfch, Dorfch.
döfchen, dreschen.
Döft, Durft.
döften, dürften.
döftig, durftig.
dow, taub.
Dracht, das hölzerne Instrument, vermittelft deffen zwei Eimer in der Wage mit dem Nacken getragen werden.
drad, fo, fobald, augenblicklich.
drägen, dräggt, drög (drog), dragen, tragen, trägt, trug, getragen.
drähnen, erfchüttern.
Drähnung, Erfchütterung in Gliedern.
Dränbartel, Schwätzer.
dränen, albern fchwatzen, langweilig erzählen.
Dränfnack, albernes und langweiliges Gefchwätz.
Drak, Drache.
drall, rund, etwa wie gedrechfelt.
drang, gedrängt, dicht, eng.
Drank, Zufammengegoffenes von Speifeüberreften, faurer Milch ꝛc.
drapen, dröppt, drop, drapen, treffen, trifft, traf, getroffen.
drauhn, drohen.
Draußel, Droffel.

dräuwen, trüben.
dräwer, darüber.
Draww (Draf), Trab.
drawen, traben.
dreien, dreigen, drehen.
(drei-)fäutſch, (drei-)füßig.
Dreiguner, Dragoner.
Dreih, Drehe, Gegend.
Dreihn, dat, Drehkrankheit bei Schafen.
dreihorig, muthwillig, durchtrieben.
Dreiörgel (-örbel), Drehorgel.
Dreiſch, Dreeſch: unbeackertes, mit einer Grasnarbe verſehenes Ackerland.
Dreititt, eine Kuh mit 3 Zitzen am Euter.
drellen, drehen.
Dresp, Trespe.
dreſſeln, dreſſelt, drechſeln, gedrechſelt.
Dresler, Drechsler.
driftig, durchtrieben.
drinken, drinkt, drünk (drunk), drunken, trinken, trinkt, trank, getrunken.
Drift, Trift für's Vieh.
Driwwt, Trieb.
Driwbedd, Treibbeet, d. h. Miſtbeet.
driwen, driwwt, drew, drewen, treiben, treibt, trieb, getrieben.
driwens, ſpornſtreichs, geradezu.
Driwwel, treibende Unruhe.
drög, trocken.
drögen, trocknen.
Drögen, in'n — bringen, in Sicherheit bringen; in's Gefängniß bringen.
Drögniß, Trockenheit, Dürre.
Drom, Drohm, Traum.
drömen, drömt, träumen, geträumt.
drömig, träumeriſch.
druckſen, zögern, zaudern.
Drucktes, Gedrucktes.
drummeln, ſtumpf abhauen, abſchneiden.
Drümpel, Haufen, Horſt.
Drunk, Trank, Trunk.
drunkfällig, trunkſüchtig.
d'rup, dorup, darauf.
Druppen, Tropfen.
druppenwiſ', tropfenweiſe.
drüppeln, tröpfeln.
drüppen, tropfen, triefen.
Drüpping, Tröpfchen.
drüſchen, ſchwacher Grad von „quetſchen".
Drnſ', Halbſchlaf.
druſen, druſſeln, ſchläfern, ſchlummern.

dörtig, dreißig.
drütteihn (dörtteihn), dreizehn.
drüdd, dritte.
Drüttel (Drüddel), Drittel: Benennung der früheren, nach altem Münzfuße geprägten mecklenb. ²/₃Thalerstücke.
Druw, Traube.
Druwappel, Traubapfel.
Druwappel, Druwwel, Bezeichnung für einen verhältnißmäßig kleinen aber gedrungenen Menschen, mit gewissermaßen traubenweise an einander gedrängten Körpertheilen.
düden, deuten.
düdlich, deutlich.
Düdung, Bedeutung.
dugen, dröhnen, leise schmerzen.
duken, dükern, verneigen, bücken, tauchen.
duken, sik, sich verbergen.
Duking, das zutrauliche dimin. von Du.
duknackt, mit geducktem, gekrümmtem Nacken, gebückt.
dull, düller, arg, ärger.
dull, toll, kühn.
den Dullen hewwen übel gelaunt sein.
Dum, Daumen.
Dümpel, Pfütze.
dümpeln, übertölpeln, einschüchtern, dämpfen.
dun, besoffen.
dunn, dann, damals, da.
dunnmalig, damalig.
dünndarwig, dünnleibig.
Dunnerweder, Donnerwetter.
dunntaumal, dazumal.
Dur, Thor, auch Dauer.
duren, dauern, währen, bedauern.
dür, am dürsten, theuer, am theuersten.
düri̇g, thöricht.
Durn, Dorn.
Durnrämel, Dornrain, ein mit Dornen bewachsener Rain.
Durschriwer, Thorschreiber.
Durweg, Thorweg.
Dürt, Dürten (Dört, Durtig), Dorothea, Doris.
duſ', duſemang, vom französischen douce, bedeutet hier: langsam.
düſen; düſig, durch einen

Schlag auf den Kopf schwindlig machen; schwindlig.

dat düs't em, das verschlägt etwas.

dusend, tausend.

düster, dunkel.

Dutt, ein bauschiger Klumpen: ein bauschig zusammengewundenes Anhängsel.

Duw, Taube.

Düwel (Deuwel), Teufel.

duwwelt, doppelt.

Duwweltbir, Doppelbier = starkes Bier.

duwwellöpig, doppelläufig.

Dwang, Zwang.

dwas (dwars), verdwas, quer.

dwasling, von der Seite.

Dwaskieker, Quergucker, Schielender.

dwas'räwerfiedeln, rücksichtslos mit etwas umgehen, oder über etwas reden.

dwätern, von dwas = quer: zwecklos hin und her schlendern.

dwatsch (quatsch), verdreht, dumm.

dwingen, zwingen.

Dwirl (Drawel), Wirbel.

'E, steht als Abkürzung für den plattd. Artikel und für he, hei, = er.

eben, langsam, leise.

ebendrächtig, langsam und bedächtig.

echter Johr, nächstes Jahr.

Ehl, Elle.

ehr, ihr, ihnen.

eien, liebkosen. Wird hauptsächlich von Wärterinnen gebraucht, die durch Streicheln und „ei"-sagen die Kinder beruhigen.

Eierkauken, Eierkuchen.

Eierrühr (Eijerührt), Rührei.

Eigendum, Eigenthum.

Eigensük, Eigensucht, Eigennutz.

ein bi ein, einzeln.

Eikbom, Eichbaum.

einerlei, gleichgültig.

einfluschen, einschmuggeln.

eklich, dient oft zur Verstärkung und ist dann mehr als „sehr".

elben, elf.

Ellern, Erlen.

Ellerwritt, borstig sich ausbreitendes Erlenholz.

em, ihm, ihn.

Emmer, Eimer.

n, ein (eine); man.
nkel, Knöchel am Fuß.
n'n, in'n, in die Höhe.
n'n, in -- gahn, ſich bäumen, z. B. bei Pferden.
n'n, dat, das Ende.
nning, Endchen.
n'nlang, Endelang, kleine Strecke.
ns, t'ens, zu Ende.
ntfahmt, infame.
ntfirnigen, entfernen, entwenden.
ntflaten, entſchloſſen.
ntfeggen, ſik 't, ſterben; ſich einer Sache begeben.
ten, ett, att (et), eten, eſſen, ißt, aß, gegeſſen.
xiren, exerciren.
Exküſen, Einredungen, Entſchuldigungen.
Exkutſchon, Execution.
xtern, mühen, quälen, ängſtigen.
tzlich (itzlich), etlich.

Fack, Fäker, Fach, Fächer; Seitenraum in den Scheunen.
Facker, ein im Scheunraum beſchäftigter Erntearbeiter.
Faden, Faden, Klafter.
Fahlen, Füllen.
falſch, ärgerlich, übelnehmend, grollend.
farig, fertig.
Farken, Ferkel.
farwen, farwt, färben, färbt (gefärbt).
Faſelſwin, ungemäſtetes Schwein.
Faſt, Giebel, Firſt.
faſt, feſt.
Faſtelaben, Faſtnacht.
Fat, Fats (Faats), Griff, Gewinn, Fang.
faten, fött, föt (fot), faten, faſſen, faßt, faßte, gefaßt.
Fatt, Faß.
Fatung, Faſſung.
fäuden (upfäuden), fött, föd, fött, füttern, aufziehen (Vieh), ernähren (Kinder), zieht auf, zog auf, aufgezogen.
Fauder, Faure, Futter.
Fäuder, Fuder.
faudern, füttern.
Faug', Fuge.
Faug un Recht, Fug und Recht.
fäulen, fühlen.
Faut, Fuß.
Fauten'n, Fußende.
Faut'uer; das Ungefähre

bei Zahl, Maaß, Gewicht ꝛc. wird stets durch Anhängung von „ner“ ausgedrückt. Z. B. Dahler'ner, Pund'ner, Jahre'ner ꝛc.

Fautpedden, Fußtreten.

fäutsch, füßig.

Februwori, Februar.

fechten, betteln seitens der Handwerksburschen.

Fedderflunk, Federwisch.

Feldkäm, Feldkümmel.

Feldteg, Feldzug.

Fell', up'n, auf dem Felde.

Fewer: koll Fewer, Fieber; kaltes Fieber.

ficheln, einschmeicheln, heucheln.

Fidelbagen, Violinbogen.

Fiduz tau wat hewwen, Vertrauen zu etwas haben.

fikatzen, herumhetzen.

Fiken, Eigenn. Sophie.

fin'n, fünn (funn), fun'n, finden, fand, gefunden.

Finster, Fenster.

Finsterlucht, Fensterfutter.

Finsterrutben, Fensterscheiben.

Finsterfäms, Fenstergesimse.

Finzel, Fetzen, Schnitzel, Streifen.

fipprig, unstät.

fipprig (fippfig), zu klein, unbedeutend, unansehnlich.

Firn, Ferne.

Firburs, Feierbursche, d. h. ein Geselle ohne Arbeit. Man nennt diese Art Leute auch Strohmer.

Fisematenten, listige Ausflüchte, Streiche.

fisseln, vom Niederfallen eines feinen Regens gebraucht.

fital, fatal.

Fitzelbän'n, Fitzbänder.

fiw, fünf.

föfteihn, funfzehn.

föftig, funfzig.

de Föft, der Fünfte.

Flach (Flag), Plur. Fläg', Fläche, Fleck, Stelle.

flack, flach.

Fladuf', Weibermütze, mit dem Nebenbegriff des Schlechten oder Auffälligen.

Flägel, Flügel.

fläg'wis, stellenweis.

Flanken (Lanken), Seiten, d. h. die Stelle zwischen Rippen und Hüfte.

Flapp, Volksausdruck für breites Maul.

Flaren, Fladen.

fläſchen, fluſchen, raſch vor ſich geben.
Fläſſen, van — gahn, von Flachs: bedeutet von Friſchem, mit erneueter Kraft, vom beſten Ende.
Flaß, Flachs.
Flaßhor, Flachshaar, helles Haar.
Flaßkopp, Kopf mit hellem Haar.
Flaß weiden, Flachs gäten.
fläunig, flockig; von Flüſſigkeit gebraucht, worin Flocken ſchwimmen.
Fläut, Flöte, Pfeife.
fläuten, flöten, pfeifen.
fläuten gahn, verloren gehen, abgehen, ſich entfernen.
Flaumen, Bauch- und Nierenfett der Schweine.
Fläz, Grobian, Flegel, dummer Bengel.
Fleder, Fleere, Flieder.
Flederpaddick, Fliedermark.
Fleig', Fliege.
fleigen, flüggt, flög, flagen, fliegen, fliegt, flog, geflogen.
fleiten, flütt, flöt, flaten, fließen, fließt, floß, gefloſſen.
fligen, wühlen.
flirren, flimmern.
Flit, Fleiß.
flitig, fleißig.
flitſchen, von jeder raſchen Bewegung gebraucht, die Jemandem den Gegenſtand aus den Augen oder Händen bringt, entwiſchen, entſchlüpfen.
Flucht, Haufen fliegender Vögel.
Flücht, Flunk, Flügel.
Flüchten, ſik ur de — maken, ſich auf die Flucht machen, entfliehen.
Fluſch, Flauſch (z. B. Haare oder Wolle).
Fluſen, Flauſen.
flutſchen, behende davon eilen.
Flutſcher, Leichtfuß.
fluſtern, flüſtern.
föddern, fordern.
föftig, funfzig.
Fohr, Furche.
Fohr, ruge, friſche Furche.
fohrte, fuhr.
Folg, in de — gahn, in der Reihe gehen.
folgen, falten.

follen, gefallen.
för, für, vor.
Förbed', Fürbitte.
Fork, Heugabel.
forsch, von force, kräftig, stark.
Forschen (im Kartenspiel), diejenigen Karten, welche Stiche geben.
förfötsch, eigentlich Fuß für Fuß, unverweilt.
för mi, meinetwegen.
fösten, von Forst, durchforsten; auch vornehmen.
fram, fromm.
Franschen, Franzbranntwein.
Frede, Friede.
freten, **frett**, **fret** (**fratt**), **freten**, fressen, frißt, fraß, gefressen.
Fretfewer, Freßfieber: scherzweise für Hunger.
Frevelant, Frevler.
fri, frei.
frigen, freien, heirathen.
Frigeri (auch Frigeratschen), Heirathsangelegenheiten.
frilaten, freilassen.
Frischen, **von**, von Neuem.
Frittbohrer, Handbohrer, der sich in's Holz einfrißt.
Friwarwer, Freiwerber.
fröggt, **frög** (**frog**), frägt, frug.
Frölen, Fräulein.
frömd, fremd.
Frömd, **de**, die Fremde.
früchten, fürchten.
Fru (**Frug**), Frau.
Frugens, Frauen.
Frugenslüd, Frauensleute.
Frugensminsch, verächtlich von Frauen gebracht.
Fründ, Freund, Verwandter.
Fründschaft, Verwandtschaft.
frür, fror.
früst, friert.
füchten, feiren.
Fuck, kleiner Schlag oder Stoß (mit der Hand oder dem Fuß).
Füer, **Für**, Feuer.
Fürbird, Feuerherd.
Füerkaß, Feuerversicherung.
Fuermaken, Feueranmachen.
Füerstad', Feuerstelle, Bezeichnung der Wohnung.
Füertüg, Feuerzeug.
führen, **führt**, fahren, fährt (gefahren).
ful, faul.
fummeln, unverständliche und unerklärliche Bewegun-

gen, namentlich mit der Hand; eine Handarbeit obenhin machen.

Funzel, eine schlecht brennende Lampe.

Für, der Rothlauf bei Schweinen.

furricken, das Handhaben einer Gabel, einer Forke oder eines ähnlichen Instruments, ohne etwas zu beschaffen.

furt, fort.

furtſen, ſofort.

fuſchern, fuſcheln, fuſſeln, funzeln, hin- und herfahren: unter der Hand auf die Seite bringen; heimlich zu flüſtern: betrügen (beim Kartenſpiel).

fuſchern, von einer Hantierung gebraucht, die man nicht recht verſteht, und die man nicht ſehen laſſen darf.

Fuſcher, ein untauglicher oder nichtzünftiger Arbeiter.

Fuſt, Fauſt.

fuſtendick, fauſtdick.

Fuſthanſchen, Fauſthandſchuhe.

futern, verſtohlen mit etwas herumſtecken; auch herumſchelten.

Futteraſch, Fourage.

Gadlich, ziemlich, handlich, halberwachſen.

Gadung, Größe, Menge, Gewicht; nicht „Gattung", wofür der Volksmund „Ort" (Art) ſagt.

gähn, geiht, güng, gahn, gehen, geht, ging, gegangen.

Gähr, wille, ein aufgeregter, ungeregelter Zuſtand.

gäl, gelb.

gangber, gang und gäbe.

Gant, Gänſerich.

gapen, gaffen.

Gardinenkutſch, ſcherzweiſe für Gardinenbett.

garwen, gärben, prügeln.

Gaſchen, dickes wollenes Zeug.

Gaſt, mitunter: Geſelle.

Gaſten, Gerſte.

Gat, Goſſe.

Gäten, in, in Güſſen.

gaud, gut.

Gaudheit, Güte.

Gauds, Gutes.

Gaud, Gäure, Gut, Güter.

Gäuden, in, im Guten, ohne Arg, in Güte.

Gäuden, mit, mit Güte.

Gäuden, taum, zum Guten.

gaudmäudig, gutmüthig.
Gaus, plur. Gäuſ', Gans.
Gauſ'ſmolt, Gänſeſchmalz.
Gauſ'volk, von Gaus = Gäns.
Gebüd', Gebäude.
Gebett, Gebet.
Gebett, in — nehmen, in's Verhör nehmen: „Jemandem den Text leſen."
gebirden, ſik, ſich geberden.
Gedanken, oft für Gedächtniß.
Gedränk, ſwer, ſcherzweiſe für: ſchwerer train.
gedrellt, gedrebt.
Gedriw, Getreibe, Wirthſchaft.
gedüllen, geduldeu.
gedüllig, geduldig.
gefährlich, grauſam, hölliſch und ähnliche Wörter gelten im Volksmunde als Verſtärkungen: ſehr groß.
Gefäuhl, Gefühl.
Gegenpart, Gegentheil.
Gegenſtand dauhn, Jemand, Bezeichnung für gleiche Tüchtigkeit.
gegenup, dagegen an.
Gegenwart, geiſtige, Beſonnenheit.
Gegenſtand, Widerſtand.
Gebäg', Geſpött, Schadenfreude, Gelächter.
geiten, gütt, göt (got), gaten, gießen, gießt, goß, gegoſſen.
Gejaumel, Geheul, Gejammer.
Gekakel, Gegacker.
Geklähn, Gerede, Geſchwätz.
Gelegenheit, in — ſeihn, Nachſicht haben.
gel, gelb.
gellerich, gelblich.
gel ed. gelbunt lachen, verächtlich, höhniſch, hämiſch lachen.
Gelgaus, Gelbgans, Goldammer.
Gelgeiter, Gelbgießer.
gelimplich, gelaſſen.
Gelimplichkeit, Gelaſſenheit.
gelten, güll, gulten, gelten, galt, gegolten.
gelp, geil, vollſaftig.
Gemäuth, Gemäud, Gemüth.
Gemäud führ'n, tau, zueignen.
gemein, leutſelig, frei von Stolz.
genäwer, gegenüber.
geneiten, genütt, genöt

(geneet), genaten, genießen, genießt, genoß, genossen.

:raden, gerött, geröd, (gerödd) geraden, gerathen, geräth, gerieth, gerathen.

:eräusch, Getriebe, Geschäft, Wirthschaft.

:erohr, Geweine.

:eſäuſ', wogende, tobende Menge Menschen.

eſchei'n, geſchübt, geſcheig (geſchach), geſchei'n, geſcheben, geſchieht, geſchah, geſcheben.

)eſlaw, schwere, täglich wiederkehrende Arbeit — Sclavenarbeit.

)eſnater, ein unverständliches Durcheinanderſprechen.

)eſöff, schlechtes Getränk.

)eſpräk, unſchüllig, gleichgültiges Geſpräch.

)eſtähn, Geſtöhne, Klagen.

etacht, geſtaltet.

)ewarw, Gewerbe, Anliegen, Beſtellung.

ewen, giwwt, gew (gaww), gewen, geben, giebt, gab, gegeben.

ewennt, gewohnt.

Gewef', Weſen, Aufhebens machen, Getriebe.

Gewrägel, Gezerre; anhaltendes, doch nicht lautes Schelten, wodurch man einer Mißſtimmung Luft macht.

Gezanzel, Geſchwätz.

gichten, fik — laten, ſeine körperlichen Verletzungen unterſuchen laſſen.

Giper (Jiper), eigentlich Geifer; bedeutet aber Begierde.

giprig, gierig.

girn, gern.

Giwwel, unbezwingliches Verlangen, Gelüſt.

Giwwt, Geſchenk, Mitgift.

Giz, Geiz.

glandern, gleiten, glitſchen auf dem Eiſe.

gläſen, glimmen.

Glaſt, Schein, Glanz.

glatt, eben, leicht, ſchnell.

Glattſnacker, Schmeichler.

glau, friſch, munter, glänzend.

gläuen, glühen.

gläugnig, glühend.

Glaut, Gluth.

gliden, glitt, gled, gleden, gleiten, gleitet, glitt, geglitten.

glidig, ſchlüpfrig.

glik, gleich, sogleich.
gliken, gleichen.
Gliken, in'n, in's Gleiche.
glikvel, gleichviel.
gliwwerig, wegglitschend.
glöwen, glauben.
Glowen, Glauben.
gludern, von unnen up, von unten auf sehen, schielen.
glupen, glotzen: heimtückisch aussehen.
glupsch, stark im Allgemeinen, besonders stark mit dem Nebenbegriff des Plumpen; in Bezug auf Menge, Stärke: mächtig; in Bezug auf Gewalt: rücksichtslos.
gnagen, nagen.
gnägeln, mißmüthig Unzufriedenheit äußern.
gnäglich, verdrießlich.
gnäterswart, pechschwarz.
gnatzen, sik, sich ärgern, sich zanken.
gnatzen und kiewen, zanken und streiten; Letzteres in Bezug auf Hähne.
gnideln, glätten; einen schrillen Ton hervorbringen, z. B. auf der Geige.
gnirren, knirren.
gnittern, knistern, zittern.
gnittig, ärgerlich, zornig, wüthend, giftig.
gnittschäwsch, von Gnitt = Krätze, Grind; schäwsch = schäbig; d. h. neidisch, bämisch, geizig, nachtragend.
gnurschen, knirschen.
Göps, beide Hände voll.
gor, gar.
Gör (Göhr, Jöhr), plur. Gören, Kind, Kinder, besonders aber kleine Mädchen.
Görbel, Görgel, Gurgel.
Goren, Garten.
Gorendeck, Gartenhecke.
Gorenpurt, Gartenpforte.
Gorentun, Gartenzaun.
Görenschri'n un Hun'ngeblaff, Kindergeschrei und Hundegebell.
göricg, kindisch.
Gorn, Garn.
Gor nich verliren känen, gar nicht verlieren können.
Gössel, junge Gänse.
Gösseltid, Zeit der jungen Gänse.
Gotts! als Ausruf für: Potz!
Gottsbland, Bezeichnung einer aufrichtigen aber simplen Natur.

Gottsdiſchrock, Abendmahlsrock.

Graden, Gräten.

gradtau (liktau), gradezu: im Sprechen ſoviel als: rückſichtslos, wohl gar: grob.

Gräfniß, Begräbniß.

grag, dunkelgrau.

Gragen, Morgengragen, Grauen, Morgengrauen.

gräien, unſchön ſingen: vom Froſchgeſang vorzugsweiſe gebraucht: lärmen.

Grappen, Mucken, Einfälle.

grapſen, haſtig nach Etwas greifen, mit dem Nebenbegriff des Zurichnehmens.

gräſen, grauen, grauſen, ſchaudern.

Grats von Grat: Schneide an einer Klinge; auch Zug, Erfolg: grâce.

gräun, grün.

gräun Jäger, grüner Waſſerfroſch.

graw, nur attributiv gebraucht; in prädicativer Bedeutung ſagt man groww = grob.

Gräwſt, Gröbſte, Schlimmſte.

Graww, Grab.

grawweln, hin- und hergreifen, krabbeln.

grell, hell, wird auch für ſchnell geſetzt.

gries, grau: gries-grag zuſammengeſtellt, gilt oft als Scheltwort, z. B. de olle griſe grage Kirl (Kerl), de olle griſe grage Säg (Sau).

grifflachen, heimlich lachen.

gripen, grippt, grep, grepen, greifen, greift, griff, gegriffen.

Gripps, drollige Einfälle.

Grips, Verſtand, eigentlich Auffaſſungsgabe.

Gripswold, Greifswald.

griſen, graues Haar bekommen.

Gröſchen, boren, baares Geld.

groterig, großartig.

Grött, Größe.

groww, grob.

Grugel, Grauel, Grauen.

grugelich, gräulich, ſehr, graulich.

grullen, grollen.

grummeln (rummeln), poltern, von einem rollenden Getöſe in der Ferne gebraucht.

grunſen, grämen; auch vom verbiſſenen Groll und Aerger gebraucht.

Grus un Mus, Trümmer, Schutt.
gruſen, bröckeln.
gruſeln, kalt überlaufen.
gruſig, ſchaurig.
Grütt, Grütze.
gull, gölte.
gun (Nacht), gute (Nacht).
gungeln, anhaltend und zudringlich bitten, namentlich von Kindern gebraucht.
gunſen, ſtöhnen, winſeln.
Guſt, Eigenn. Auguſt.

Hackels, Hackerling.
Hacken, Ferſe.
hacken, hängen, ſitzen, haften.
hadd'n ſ't, hatten ſie es.
Hag', Behagen, Freude, Luſtbarkeit, Feſt.
hagen, vor Freude ſtill in ſich hineinlachen, ſchmunzeln.
Hägenries, in Milch gekochter und mit Zimmt und Zucker überſtreuter Reis; Feſtreis.
haglich, vergnügt, zum Lachen geneigt.
Hakelbeed, Werg, Abgang von gehecheltem Flachs.
Hakeltinnen, Hechelzinken.
Hakelwark iſt eine eigenthümliche, aus Reiſern conſtruirte Umzäunung.
Hakenkrümmel, ein krummes, ſtarkes Holz am mecklenburgiſchen Pflug (Haken).
haken, pflügen.
Häkers, Pflüger.
Hak- (od. Aver-)wenning, das Stück Land an den Enden der Felder, wo der Pflug ſich wendet.
Häkt, Hecht.
Halflinnen, Halbleinen.
Halfſchummern, Dämmerung.
halfwaſſen, halberwachſen.
halmen, beim Mähen einzelne Halme ſtehen laſſen.
Hals geben, antworten, berichten, Auskunft geben.
halwig (ſös), halb (ſechs).
Hamel, Hammel; Schmutzſaum an Frauenröcken.
Hamer, Hammer.
Hämp, Hanf.
Handgebird, Beſchäftigungen mit der Hand, Hantirung.
handlich, leicht zu behandeln, ziemlich.
handſlahn, geſticuliren.
Handümwen'n, Handum drehen.

Hanne (Hanner), Hanning, Eigenn. dimin. von Johann.

Hanne Nüte, Eigenname, jedoch in Diminutivform; eigentlich: Johann Snut.

Hannen, tau — ſin, zur Hand ſein.

Hannüren, Hannürs, honneurs.

Hansbunken, Hanswurſt.

Hansbunkenſtreich, Hanswurſtenſtreiche.

Hans vör allen Hägen, Jemand, der an allen Verkommenheiten Antheil hat.

Hanſchen, Handſchuhe.

Happen, Biſſen.

happig, begierig, zudringlich, mit dem Nebenbegriff des Haſtigen; auf etwas erpicht ſein.

Happs (Happen), ein gierig geſchluckter Mundvoll Eſſen.

happſen, begierig in den Mund nehmen, ſchnappen.

Harbarg, Herberge.

harbargen, beherbergen.

Harſt, Harwſt, Herbſt.

Hart, Herz.

Harrboſt, ein tiefer Eisriß; ein nicht weiter waltender Riß.

Hartenſchuren, Herzensſchauer.

hartfraatſch, nicht wählerisch beim Eſſen, freßgierig.

Hartleed, Herzeleid.

hartlich, herzlich; ſtark, ziemlich herangewachſen.

Hartpoll, Kopfende der Pflanze.

Haſenhacken, Geſchwulſt hinten auf der Sehne der Pferde.

haspeln, ſich mit Mühe helfen, retten und dabei mit Händen und Füßen um ſich ſchlagen; haspeln.

afhaspeln, ſchnell reden, eine Sache oberflächlich behandeln; abhaspeln.

Haſſel, Haſel.

Haſſelrauden, Haſelruthen.

Hau, Hieb.

Haud, Heerde.

häuden, hött, hödd, hött, hüten, hütet, hütete, gehütet; weiden.

Hauf, Huf, Hufe.

Häuken, Böcklein, Zicklein.

Häukendräger, Maulredner, Schmeichler.

Haun, Huhn.
Häunken, Häuning, Hühnchen.
Hauneries, Hühnerreis: in Hühnerfleischbrühe gekochter Reis.
Häunertid, Hühnerzeit.
Haunerwiem, Ruheplatz der Hühner zur Nachtzeit.
Häupter, das Haupt beim Anstiften irgend eines Uebels = Hauptmann.
Hauschuer, Schauer, Schuppen, in welchem allerlei Ackergeräthe angefertigt werden.
Hausten, Husten.
Haut, Hut.
Hauttöppel (-püttel), das Kopfstück vom Hut.
Hauw', Hufe.
häweln; häwelig, schäkern, kindisch scherzen; oft so viel als kindisch.
Häweli, Scherz, Tändelei.
Häweltasche, der Zusatz „Tasche" drückt die Fülle des in „häweln" liegenden Begriffs aus.
Haw, tau — gahn, zu Hofe gehen, gezwungene Hofdienste verrichten.
Hawergarw, Hafergarbe.
Häwk, Hawk, Haw, Stöthaw, Habicht.
Hawstäd, Hofstelle.
hei, er.
hei't, er's.
Hei un Sei, Herr und Frau.
Heid', Heede.
heidi, weg, fort.
heidi gahn (flötengahn), verloren gegangen.
heil, ganz, sehr.
heil un ganz, heil un deil, ganz und gar.
heisch, heiser.
heit, heiß.
Heitwecken, wörtlich heiße Wecken: ein nur am Fastnachtstage übliches Gebäck aus Weizenmehl.
heiten, heißen.
Heckt, Hecht.
Hecktiewer, Hechtlieber.
hellig, hell, matt, durstig.
hellig Dag sin, nichts vorhanden sein.
helpen, helpt, hülp, hulpen, helfen, hilft, half, geholfen.
hellschen (höllisch), eine Verstärkung für das nachfolgende Wort = sehr.
Hemdsmaugen, Hemdsärmel.

henbösten, hinjagen.
hendal (hendalen), hinunter, nieder.
hendör, hendörch, hindurch.
hennedder, hinunter (hienieder).
henrecken, hinstrecken, hinreichen.
hentau ein, twei, elben ꝛc. gegen 1, 2, 11 ꝛc. Uhr.
hen un her wiwaken, im Sitzen mit dem Oberkörper hin und her bewegen.
hen un wenn, hin und wieder.
her. In den Zusammensetzungen von her mit Präpositionen fällt „he" häufig weg. Es steht demnach oft z. B. für herab raffe, heran ran, herüber räwer, herein rin, herum rümmer, herunter runne, herauf rup, heraus rut u. s. w.
herümmerwölteru, herumwälzen.
Herring, Herrchen.
herupper ('rupper), herauf.
herute lüchten, hinausleuchten, hinauswerfen.
Hester, Heister, Häster, Elster.
hesterkopr scheiten, kopfüber schießen.
Hes'wesen, Umstände, umständliche Unternehmungen.
Heß, blinne, altes blindes Pferd.
Hewen, Heben, Himmel.
hewwen, hest, hett, hadd, hatt, haben, hast, hat, hatte, gehabt.
hewwen, sik, sich haben, sich geberden.
heww'n w', haben wir.
Hickup, Schlucken.
hiddlich, unstät.
hir hen tau, hierher.
hild, geschäftig, eilig.
Hilg', Gesichtsrose; der Bodenraum über den Viehställen in Bauerhäusern.
Himphamp, weitläuftiges Geweſe, Machwerk, Mischmasch.
Hinne, Hinner, Eigenn. Heinrich.
Hird, Herd.
hissen, hetzen.
Hitt, Hitze.
hochbeint' Johren, theure Jahre.
Hochtid, Hochzeit.

Höcht, tau, in die Höhe.
Hocker, Jemand, der die Garben in Hocken, Haufen setzt.
Hofdeinsten, Hofdienerschaft.
Hofstär, Hofstelle, Bauergut.
holl, hohl.
holl un holl, Verstärkung von hohl.
Holländner, die Kuhpächter auf den Höfen werden Holländer genannt.
hollen, höllt, höll, holten, halten, hielt, hält, gehalten.
höll'k, halte ich.
Holtschrag, Holzhäber, Sägebock.
holt, halt.
Holt, Holz, Wald.
höltern, hölzern.
Hop, Haufen.
Hopen, tau, zu Hauf, zusammen.
Hopbei, lustiges Fest; Rumor, Trödel, Anhang, Gefolg.
Hor, Haar.
Horbüdel, Haarbeutel, Rausch.
horen, Sense schärfen = haarscharf machen.
Hor drögen, in de — laten, mit Fleiß vergessen.
Horsnider, Haarschneider.
horken, borchen.
Horz, Harz.
Horzip, Zupfen am Haar.
hott (jü hott), Zuruf an die Pferde zum Weitergehen.
Hottepirken, Hottepferdchen (in der Kindersprache); Steckenpferdchen.
Höwt, Haupt (Vieh).
hucheln, huchlig, unanständig lachen; die Geneigtheit dazu.
hucken, hocken.
huddlig, zitternd vor Frost oder Angst.
Hufschmied. Jeder zünftige Schmiedegeselle in Deutschland reist entweder „auf Hufschmidtsch" oder „auf Cumpansch" oder „auf Seebabusch". Diese drei Arten sind Modificationen der für alle zunftigen Schmiede geltenden Formen. Die Preußen reisen meistens auf Hufschmidtsch, die Mecklenburger auf Cumpansch und die Schmiede-

geſellen aus den Hanſeſtädten auf Seehahnſch.

huhlwacken, vor Ungeduld die Nacht durchwachen oder jammern, verwachen.

hujahnen, gähnen.

Huk, in de — ſetten, niederhocken.

Huk, Zäpfchen am Gaumen; Halsdrüſengegend.

Huk uptrecken, Aufziehen des Zäpfchens durch ruckweiſes Anziehen der Wirbelhaare.

Hüker, dreibeiniger Schemel ohne Lehnen.

hül (hü) un hott willen, wider einander wollen.

hülen, heulen.

Hüll, Mütze.

Hülp, Hülfe.

Hulter di Pulter, eine Art Interject., gebräuchlich bei raſchen und geräuſchvollen Bewegungen, mit dem Nebenbegriff des Uebereilten.

Hümpel, Hupen, Hoop, Haufen.

hümpelwiſ', haufenweiſe.

humpen, humpeln, hinken.

Huneratſchonen, Honoratioren.

Hunn'ngeblaff, Hundegebell.

Hupen, Haufen.

hupenwiſ', haufenweiſe.

hüppen, hüpfen.

hüren, hören, gehören.

Hurn, Horn.

hurricken, verſteckt herumhüten, herumhocken, lockend leiten, auch fröſteln.

Hurüſch, Lockruf für junge Füllen.

Hus, Haus.

huſchen, unbedeutend prügeln.

Hüſchen, Häuschen; Kernbehältniß des Obſtes.

Hüſchen, ut dat — kamen, ſehr aufgeräumt, luſtig werden; in Aufregung, außer Faſſung kommen.

Husdör, Hausthür.

Hüſung, Wohnung, Niederlaſſungsrecht, Behauſung.

Hut, Haut.

Hüt un Mütt, alles Dazugehörige, ſammt und ſonders.

hüt, heute.

Huw', plur. **Huwen**, Haube, Hauben.

Ick, 'k, ich.

idel, Adv. und dient zur Ver-

stärkung des Superlativs, und hat dann die Bedeutung von eitel, sehr, nur; lauter, rein, unvermischt.

ihr, ihre, ehe, bevor.

Ihr, Ehre.

ihrbor, ehrbar.

ihrlich, ehrlich.

Ihrenpurt, Ehrenpforte.

Ihrenteiken, Ehrenzeichen.

Ihrgistern, von ollen, von alten Zeiten.

Il, Eile; Egel = Blutegel.

Imm, Biene.

Immenschur, Bienenschauer. Schauer wird jedes nach einer seiner Hauptfronten hin offenes Gebäude genannt.

Impaß, Querstreich, Störung.

Inc, mine, Mu, Anfang eines Kinderreims (s. g. Abzählen).

inaasen, beschmutzen.

Inbet, Einbiß.

indem dat, daß.

Ingedäum, Hausrath, Eingebrachtes; Eingeweide.

inklarren, einschmutzen.

inknöpen, inknüppen, einknüpfen, in's Gedächtniß prägen.

Inkünften, Einkommen.

Inligger, Miethsbewohner.

inmölen, die in der Umgebung befindlichen Sachen so in Unordnung bringen, daß man sich nicht mehr kehren und wenden kann.

inremsen, einprägen.

inrönnen, einrennen.

insmeren, einschmieren.

Insprak, Einsprache.

inspunnen, einsperren, eingesperrt.

Intog, Einzug.

intwei, entzwei.

Inwahner, Einwohner.

Inwennung, Einwendung.

Ir, Erde.

Irdbodd'n, Erdboden.

Irditzsch, Hänfling.

Irnst, Ernst.

irnst, ernst.

irst, erst.

irst, de, der erste.

Irst, in't (in de), zuerst, in erster Zeit, anfangs.

Is, Eis.

isig, eisig.

Isen, Eisen.

Iserbahn, Eisenbahn.

Istappen, Eiszapfen.

itzig, auch idig, derselbe.

itzig allein, ganz allein.

Iwer, Eifer.
iwern, eifern.
iwrig, eifrig.
Iwerſük, Eiferſucht.

jachern, ausgelaſſen und lärmend umherſpringen.
jagen, jöggt, jög, jagt, jagen, jagt, jagte, gejagt.
Jäger, de gräun, der grüne Laubfroſch.
jäken, jucken.
jauken, Sehnſucht, Verlangen, Gelüſte, Appetit nach Etwas haben.
jappen, nach Luft ſchnappen; auseinanderklaffen.
jaugeln (jaueln), ſtöhnen, wimmern, heulen.
Jedwerein, Jedwer, Jere, Jeder.
ji, ihr.
jichern, keuchen.
jichtens, irgend.
Jochen, Eigenn. Joachim; dimin. Jöching.
Johr, Jahr.
Johrner drei, gegen drei Jahre.
jökeln, auf dumme und alberne Art tändeln.
juchen, jauchzen.
jug, euch.
jug', euer.
Jügſtock, Joch; von widerſpenſtigen Ochſen gebraucht.
jüh, ein Ausruf zum Antreiben des Zugviehes gebräuchlich: vorwärts.
Jumfer, Jungfer, Jungfrau.
jung warden, geboren werden.
junkeriren, wie ein Junker umhergehen.

Kabach (Kabuff), altes, ſchlechtes Wohnzimmer.
kabeln, looſen.
Käd, Ked', Kette.
Kädenrekel, Kettenhund.
Kader, Unterkinn.
Kaff, Spreu.
Kahl, Kohle.
Kahr, Karre.
Kahrenſälen, Schiebkarrenſeil, welches über die Schulter gelegt wird.
Käk, Küche.
kaken, kochen.
kaknig, kochend.
kakeln, gackern.
Käkſch, Köchin.
Kaldunen, Eingeweide.
Kalmanken, Art wollenes Zeug.
Kalw, Kalb.

Kalwerbrad, Kälberbraten.
Kalür, couleur.
Käm, Kümmel.
Kamellen, olle, alte allgemein bekannte Sachen und Geschichten.
kamen, kümmt, kamm, kamen, kommen, kommt, kam, gekommen.
Kamer, Kammer.
Kamerdör, Kammerthür.
Kammer, die oberste mecklenburgische Behörde für die Domainen.
Kamp, Feld.
Kamum. Cardamom.
Kaneilsbork, Zimmet.
känen, künn, künnt, können, konnte, gekonnt.
Kannedat, Candidat.
Kanntappeln, eine Apfelart von kantiger Form.
Kanthaken, Jemanden bi'n — krigen, Jemanden packen, greifen, abstrafen; Jemanden beim Schopf nehmen.
Kantusch, altmodische Jacke, die bis über die Hüften reicht.
kappeniern, kaput machen, tödten.
Kapperal, Corporal.
Kaprusch maken, gemeinschaftliche Sache machen.
karjolen, karren, spöttisch: für fahren.
karjos, curios.
Kark, Kirche.
Karmenade, Carbonade.
Karn, Kern.
Karnallenvagel, Canarienvogel.
Karnalli, Canaille.
Karninken, Kaninchen.
Karessel, Carousel.
kasprat, desparat.
kasch, lebhaft, dreist.
kascheliren, cajoler = schmeicheln.
Kätel, Excrement oder dem an Form Aehnliches.
Kathen, Wohnung der Tagelöhner auf dem Lande.
katern, ümkatern, verändern.
Kateri, Veränderung.
Kathrin, Catharina.
Katteiker, Eichhörnchen.
katthorig, beißig wie Katzen, widerhaarig.
Kauh, Kuh.
Kauhir, Kuhhirt.
Kauken, Kuchen.
käul, kühl.
käulen, kühlen.

Kawel, Loos, Maaß.
kawweln, ſtreiten, looſen.
Keddig, eine Art Schilf.
Kein, Kien.
Kek, Mund, Maul.
Kekelreim, Zungenbändchen.
kellen, mit der Kelle ſchöpfen.
Keſin, Couſine.
Keſ'metz, Käſemeſſer: ſpottweiſe für: Degen.
Ketel, koppern, kupferner Keſſel.
Ketelſwart, Keſſelruß.
ketteln (keddeln), kitzeln.
kiben, kiwen, keifen, auch kämpfen.
Kiep, Kober.
kihren, kehren.
Kihr, ut de — gahn, einen Umweg machen.
Kihr, tau — gahn, klagen, jammern.
Kihrut, Kehraus, d. i. ein Tanz, in welchem beim Schluß von Hochzeiten und Erntefeſten die Gäſte mit Beſen, Kellen, Feuerſchaufeln ꝛc. aus dem Hauſe getrieben werden.
kiken, kickt, kek, keken, gucken, ſehen, ſieht, ſah, geſehen.
Kiker, in 'n — hewwen, im Auge haben.
Kikut, Guckloch.
kiken, 'ran (vör), einſprechen, beſuchen.
Kin, Keim.
kinen, keimen.
Kinneri, Kinderei.
Kinnings, Kinderchen.
Kindelbir, Kindtaufe.
Kind-Jes (Kinnjees), Kind Jeſus, für Chriſt(Weihnachts-)geſchenk.
kindlich'n Johren, Kinderjahre.
Kirl, Kerl.
Kiwitt, Kibitz.
klabaſtern, lärmend und wild davonjagen.
Klaben, Klauen.
Klacken, Haufen, Flecken.
Klackeierkauken, nicht gerathener Kuchen.
Klafacter, Kalfactor, Einheizer.
kläuen, ſchwatzen, ſprechen.
Klapp, Endſchnur an der Peitſche.
klappen, mit der Peitſche knallen.
Klappmetz, Einſchlagmeſſer.
klarren, kratzen.
Klas, Dummbart.

klaspern, kladdern, klettern.

kläterig, erbärmlich, armselig, mißlich, beschmutzt.

klätern und plätern, bildlich für klatschen; eigentlich klappern und schwatzen.

Kläterbüß, Klapperbüchse für kleine Kinder.

kläternatt, naß, daß Klätern (zusammengeklebte Haare) gebildet werden.

Kläterpopp, Klapperpuppe von Holz, Mädchen vorstellend, in deren unterm Theil Erbsen sind.

Klatz (von collatio), Mahl.

Klatsch, verächtlich für Kuh.

Klatt, verwirrter Wollknoten.

klauk, kläuker, klug, klüger.

Klauk, sin'n — heww'n, seinen Verstand haben.

Klaw, Scheit, Kloben; °ein hölzernes Joch, die Kühe dabei anzubinden.

Klawezimbel, Klavier.

Kledasch (das sch wie das franz. ge gesprochen), Kleider.

kleden, kleiden.

Klederschapp, Kleiderschrank.

Kledrock, Leibrock.

kleien, klauben, krauen, reiben.

kleiden, in de Hor, in den Haaren kratzen.

Klenner, Klennje, Kalender.

klennern, kalendern.

Klewer, Klee.

Kliben, Kliwen, Kletten.

klitschig, glitschig, schliffig (z. B. bei Kuchen).

klöben, klöwen, spalten.

Klock, Uhr.

klockenige Stunn', volle Stunde.

Klorrsack, plumper Fuß, krumme Beine.

klotzen, glotzen.

Klugel (Klugen), Knäuel.

Klump, Kloß.

Klunker, Klumpen, Haufen.

kluuzig, feucht und schwer, wie ein Kloß; vom Brode gebraucht.

klüstern, grübeln.

Klüsterkopp, Grübeler, der wohl gar kleine Erfindungen macht.

Klut, plur. Klüt, Erdklöße.

klüten, mit Erdklößen werfen.

Klutenpedder, Schimpfname für Landleute.

klütern (knütern), geringfügige Dinge schnitzeln.

Klüterer (Knüterer), Jemand, der die vorgenannte Geschicklichkeit besitzt.

Klütersupp (Klackerklümp), kleine Milchklößchen in Milch gekocht.

Klüter- (auch Klünter-) melk, abgerahmte Milch.

klüwen, utklüwen, ausklauben, ausgrübeln.

Knaggen, dickes Stück.

knäglich, kläglich, flehentlich.

Knaken, Knochen.

knäkern, knöchern.

knapp, kaum.

Knäp, Kniffe.

knarrig, knarrend.

knäseln, knittern, knüllen.

knaß (knasch), dicht, eng, eingezwängt, kurz ab, fest.

knaspern (knuspern, knuppern), knappern, d. h. etwas mit den Zähnen verarbeiten, daß man es hören kann.

Knast, Ast, Knorre im Holz; in verächtlichem Sinne: „de rike, oder de olle Knast."

knastern, knistern, knacken, rasseln.

knauschen, tauſam, einen Gegenstand, z. B. Zeug, so unordentlich und eilig zusammenbringen, daß es voll krauser Falten kommt.

Knäweln, die Knöcheln von den Fingern oder auch diese selbst; im letzteren Falle immer im plur.

Knebel, Bezeichnung für einen jungen, kaum ausgewachsenen Menschen.

Knei, Knie.

kneunlich, klennlich, knendlich = corr. aus kleinlich: zart, klein, schwächlich, schmächtig; vielleicht von Knie herkommend: knieend, auf den Knieen, kniehoch.

Knickerbein, ein Bein, welches beim Gehen einknickt; zugleich die Benennung für einen Menschen mit solchem Bein.

knickerbeinig, Bezeichnung für das Merkmal so beschaffener Beine.

Knicks, Knix, Verbeugung beim Grüßen.

knipen, knippt, knep, knepen, kneifen, kneift, kniff, gekniffen.

Kniper, Polizeidiener.

knipſen, mit den Fingerſpitzen ſchnellen.
Knirk, Wachholderbeerbuſch.
knobeln, Lanzknecht ſpielen.
Knoplock, Knopfloch.
knöcheln, würfeln.
Knop, Knopf.
knöpen, knüpfen, knöpfen.
Knorren, Knoten (im Holz).
knorrig, knotig.
Knullſpill, ein mit 5 kleinen Steinen auszuführendes Fangſpiel unter Kindern.
Knupp, Knospe.
Knuppen, Knoten.
knüppen, knoten.
knuſen (quaſen), mühſam, haſtig eſſen, herunterwürgen.
Knütt, Strickzeug.
knütten, ſtricken.
Knüttelſtücken, Stricknadeln.
knutſchen, knittern, knüllen.
Knuwwlock, Knoblauch.
Kodillg, Kodill (Kartenſpiel).
Koffe, Kaffee.
Kofojum, Colophonium.
kohlen, ſchwatzen.
kohlſuren, ſik wat an-, ſich eine ſchöne Brühe bereiten = was Unangenehmes bereiten.
koll, kolt, kalt.
köpen, köfft, kaufen, kauft (kaufte, gekauft).
Kop, Verkop, Kauf, Verkauf.
Kopp, Kopf; dimin. Köpping.
Kopper, Kupfer.
kopperig, kupferig.
Koppheſter (auch Kranzheſter) ſcheiten, Kobold, d. h. kopfüber ſchießen.
koppheiſter gahn, kopfüber gehen, d. h. zu Ende gehen.
Kopp, ſlicht behöllern, ein Kopf, der ſchlecht etwas behält = ſchlecht Gedächtniß.
köpplings, kopfüber.
Koppweihdag', Kopfſchmerz.
Körbs, Kürbis.
kören, ſchwatzen, wählen; ſpeien.
Korl, Eigenn. Karl, dimin. Körling.
Korlin, Eigenn. Karoline.
kort, kurz.
körtlings, kürzlich.
kortfarig, kurzfertig.
Kort', Karte.
Köſt, Schmaus; auch Kruſte des Brodes.
Köſter, Küſter.

Köter, eine kleine von Menschen gezogene Hungerharke; der männliche Hund.

Krabbenwagen, sik von — äwerführen laten, sich von jedem Dummkopf anführen lassen.

krähnsch, kränsch, von einer stolzen Halshaltung gebraucht; stolz, eingebildet, übermüthig.

kräkeln, streiten.

Kräkeli, Streit.

kraken, krächzen.

krapiren, krepiren, krappiren.

Kräpel, Krüppel.

kräpeln, krüppeln: sich mühsam fortbewegen.

Krasch', courage, Kraft.

kräsig, kräftig.

Kräten, Kröten, auch Geldmünze.

Krät, Krätending (von Kröte), Bezeichnung für einen kleinen, sich gern hervorthuenden Menschen, der dabei von aufbrausender Natur ist.

krätig, ärgerlich, reizbar.

Kraug, Krug: Wirthshaus auf dem Lande.

Kräumels, Krumen, Brosamen.

Kraun, Kranich.

Kraus, irdenes oder zinnernes Trinkgefäß mit einem Schlagdeckel.

krawweln, krauen.

krawaugeln, von krawweln = kriechen.

Kratz, in de — gahn, drauf, verloren gehen.

kratzböstig, reizbar, ärgerlich, jähzornig, auffahrend; wie eine scharfe Bürste kratzen.

kregel, frisch, quick.

Kreih, Krähe.

kreihen, krähen.

krempen, upkrempen, aufschlagen, z. B. die Aermel.

Kremp, in de — gahn, verloren gehen.

Krett, das hinten zwischen die Wagenleiter geschobene Quer-(Rücken-)stück zum Schließen des Wagenraums.

Krett- od. Schottkell, der Wagenraum am Krett.

Kreuz-Dus, Treff-As.

Krewt, Krebse.

Krewt hölkern, Krebse greifen.

Krid, Kreide.

krigen, kriggt, kreg, kregen, kriegen (bekommen), kriegt, kriegte, gekriegt.
Krischan, Eigenn. Christian; dimin. Krischäning oder Schäning.
krischen, kreischen.
Kristin, Christine.
Kristopher, von groten — reden, Christoph; sehr ruhmredig reden.
Krock, Grog.
Kropp, Kropf; hervorspringende Ecken an einem Ufer.
kröppen, die Krone von Bäumen abschlagen.
Kroppzeug, zur Bezeichnung der kleinen Mädchen wegen eines Unterkinnes.
Krünkel, Falte, Bruch im Kleide; eingeschlagene Ecke eines Blattes.
krupen, krüppt, kröp, krapen, kriechen, kriecht, kroch, gekrochen.
krus, kraus.
krüsen, kräuseln.
Krut, Kraut, Gras, Futter.
Krüww, Krippe.
Krüz, Kreuz.
Krutzen (Krutschen), Rauschen.
Krützknuppen, Kreuzknoten.
Kuffert, Koffer.
Kuhl, Grube, Schlucht.
Kuhnhahn, Puter, Truthahn.
Küken, Küchlein.
Küll, Kälte.
Külpen, unreifes Obst; auch große offenstehende Augen.
külpen, ankülpen, anglotzen.
Kummisbrod, das den Soldaten und Gefangenen gelieferte Brod.
kumpabel, capable, fähig.
künnig, kundig, Kenntniß habend.
künnigen, kündigen.
Kunsterjahlrath, Consistorialrath.
Kuntrull, controlle.
Kur, Chor.
kurlos, niedergeschlagen, rathlos.
Kurn, Korn.
Kurnbähn, Kornboden.
kurren, girren, von Tauben gebraucht.
kuschen, von coucher: still liegen.
Küsel, Wirbel.
küseln, wirbeln, kreiseln.

Küſelwind, Wirbelwind.
Kuſ', Backenzahn.
Kuſ' uttrecken, einen empfindlichen Schaden bereiten.
Küſſen, Kiſſen.
Küt, Eiter.
kütig; unnerkütig, eiternd; heimlich eiternd, faul.

Laaſch (das ſch = ge geſprochen), Agio, Aufgeld.
Laaſch, dit is de —, dieſe Redensart bedeutet: dies fehlt nur noch.
Lad, Lade, Koffer.
laden, lött, löd', ladt, laden, ladet, lud, geladen.
laffen und bleken, bellen.
Läg', Lüge.
Lägner, Lügner.
lahmen, hinken.
Laken, Tuch.
Lakür, Liqueur.
landagt, dat Weder, das Wetter ſteht in der Schwebe.
Landroß, Landdroſt.
Längde, Länge.
Lanking, Nanking.
langt, dat, das reicht.
langtägſch, von langen, ſchlaffen Geſichtszügen: langgezogen.
langkingſch, von Nanking.
lanker, entlang.
Lan'n, tau, zu Lande.
Läpel, Lepel, Löffel.
laſch, lax.
lat, ſpät.
laten, lett, let, laten, laſſen (auch kleiden, ſtehen), läßt, ließ, gelaſſen.
Läuchen, Gluth; Blitz, Flamme.
läufig, geläufig, aufmerkſam.
Läuf', Geleiſe, Furche, Spur.
Läuſchen, Märchen, unwahrſcheinliche Erzählungen, auch blos Erzählungen.
Laut, Koppel Hunde, Heerde, Haufen.
Lauw, Laube.
lawen, loben.
lecken, triefen.
Leckertähn, Leckermaul.
Leckogen, Triefaugen.
Led, Leid; auch Lied.
ledden, lerren, leiten.
Ledder, Leder; Leiter.
Ledderbom, Leiterbaum.
leddern Bür, Lederhoſe.
Leddertram, Leiterſproſſe.
leddig, lerrig, ledig, leer.
Leden, tau — dauhn, zu Leide thun.
ledweik, zerbrechlich, hinfällig.

leg, leger, legſt, ſchlecht, ſchlechter, ſchlechteſt.
Legigkeit, Schlechtigkeit.
Legs, wat, was Schlechtes.
Leggel, ein hölzernes Tönnchen.
leggen, leggt, läd, leggt, legen, legt, legte, gelegt.
leggen, gewöhnlicher Ausdruck für Krankwerden; vorzugsweiſe von Kindbetterinnen gebraucht.
Lehning, Lehne.
leidig, adv. und adj. dient als Verſtärkung des ſonſt Geſagten.
leidig thun, einſchmeicheln, mit dem Nebenbegriff des Liſtigen und Verführeriſchen.
leigen, lüggt, lög, lagen, lügen, lügt, log, gelogen.
Leim, Lehm.
Leiw', Liebe.
leiw, lieb.
leiwen, lieben.
Leiwesbreiw, Liebesbrief.
leiwerſt, adv. lieber. — Wenn dies Wort auch die Form des Superlativs hat, ſo hat es in der plattdeutſchen Sprache doch nicht auch die Bedeutung deſſelben.
leiwlich, lieblich.
Leiwſte, Liebſte(r).
Lepel, Löffel.
let 'e, ließ er.
Letzt, bet up de, bis zuletzt.
Letzt, in de, in letzter Zeit.
Letzten, in'n, im Sterben.
Lewark, Lerche.
Leweh, Levée = Aufhebung, das Aufſtehen und Ankleiden am Morgen.
Lewen, Leben.
lewig, lebendig, lebhaft.
Lewerenz ſin Kind, ſo lang as, vielleicht hat einmal ein Lewerenz ein ſehr lang aufgeſchoſſenes Kind gehabt, woher ſich dieſe Redensart ſchreibt.
Lex, Lection, Aufgabe in der Schule.
licht, leicht.
lichtfäutig, leichtfüßig.
licken, lecken.
lickmünnen, vor Verlangen nach Etwas lecken.
Lickup, Leckauf, d. h. eine Wenigkeit.
liden, litt, led, leden, leiden (erlauben; auch anſtehen, paſſen), leidet, litt, gelitten.
Lieſ, Liw, Leib.

liktau, geradezu, plump.
Lien, Leine.
liggen, liggt, leg, legen, liegen, liegt, lag, gelegen.
Lihr, Lehre.
lihren, lehren und lernen.
Lik, Leiche.
lik, gerade.
Likdurn (plur. Likdürn), Hühnerauge, Leichdorn.
liken, laichen.
liker, likers, likerſt, dennoch, trotzdem.
likſterwelt, ganz gleich, leibhaftig, Verſtärkung von lik = gleich, ebenſo.
lik gaud, gleich gut.
Lilgen, Lilien.
Lim, Leim.
lingelank (linkelang), längs, eine Verſtärkung von entlang.
Lintägel, Leine (am Pferde).
liren, lernen; auch lehren.
lif', leiſe.
liſing, ſehr leiſe.
Lock, Loch.
Lodderbedd, ein Bett, welches ohne ſonderliche Sorgfalt hergerichtet iſt.
lodderu, Etwas ohne Mühe und Fleiß ausrichten.
Lodderer, der ſich Vorbenanntes zu Schulden kommen läßt.
lodderig, ſlodderig, dat Tüg ſitt, der Anzug iſt zu weit und dabei am Leibe herabhängend, alſo: ſehr unſchön.
Lof, Loww, Lob.
Loof, Low, Laub.
Lop, Lauf.
lopen, löppt, lep, lopen, laufen, läuft, lief, gelaufen.
Löper, Läufer.
löpen, uplöpen, Felgen um ein Rad legen.
Loppen, Flauſch, Büſchel.
Lorjett, Lorgnette.
losbännig, losgebunden, nebenher.
losbüſten, losbürſten, auf Jemanden ſtark einſchelten, plötzlich in Zorn auffahren.
loſſen, looſen, zwecks Beſtimmung zum Militairdienſte.
Lowiſe, Louiſe.
Lucht, Luft.
Lücht, Leuchte, Laterne.
luchten, lüften; auch leuchten.
Lüchten, de; Lüchtung, der Blitz.
luchten (lüchten), ſik, ſich heben.

Lüchtniß, Erleuchtung.
Lud, Laut.
lud, laut.
ludhals, aus vollem Halſe.
Lüd', Leute.
lüden, lürren, läuten.
Luggerduhr, Louisdor.
lümmeln, ſo ſagt man zu dem ſtill vor ſich hin Brummen eines Bullen.
Lum'm, Lumpen.
Lumperi, Lappalie, Kleinigkeit.
Lun, Laune.
lungern, faullenzen, begehrlich lauern.
Lur, up de, auf der Lauer.
luren, lauern, warten.
Lurer, Laurer.
lurig, lauernd.
Lurwig, Eigenn. Ludwig.
Lus, plur. Lüſ', Laus.
luter, lauter.
Luten, Lude, Eigenn. Ludwig.
lütt, klein.
Lüttjedünn, Bier von geringer Güte.

Maat, Schiffsausdruck für Genoſſe, Geſelle.
Maddeli, Quälerei, Stümperei.
Mafäuken, Winkelzüge, Ränke, nicht zur Sache Gehörendes; dummes Zeug.
mägen, mag, müggt, mögen, mag, mochte (möchte), gemocht.
Mager, an't — kamen, Eindruck machen; zu Herzen gehen.
mäglich, möglich.
Mähl, Mühle.
Mahr, Mad, Modde.
Mak, in de, in der Mache.
mäkeln, tadeln.
Mäkler, Tadler, Einer, dem nichts recht iſt.
maken, machen.
malkern (maddeln), martern, quälen; durch Angreifen in Unbehaglichkeit verſetzen.
Man, Mond.
Mand, Monat.
Mandag, Montag.
Manſchin, Mondſchein.
mang, zwiſchen, unter.
mankerdörch, zwiſchendurch, mitunter.
Männig, Männigein, Mancher.
männigmal, manchmal.
Mantäng, mantin, Mantel.

marachen, ſchwere Körperarbeit verrichten.
Maratz, Moraſt.
Marik, Mariken, Eigenn. Marie, Mariechen.
Mark, Markt.
Markteiken, Merkzeichen, Merkmal, Anzeichen.
Mäſch, wohlriechender Waldmeiſter (Asperula odorata).
maſig, weich, maſerig.
Mat, Maß.
Mäter, Meiſter = maître.
mäten, mett, met, mäten, meſſen, mißt, maß, gemeſſen.
Mäten, Mädchen.
Matt, Metze.
Matz Fots, ein weibiſcher, unſchlüſſiger Mann.
mäud', müde.
Maud, Muth.
Maugen, Hemdsmaugen, Aermel, Hemdsärmel.
mäuhſam, mühſam.
Mäum, Muhme.
Mäuſer, Mörſer.
Mäuſerkül, Mörſerkeule.
meiden, miethen.
meihen, mähen.
Meiher, Mäher.
meindag', allmeindag', alle meine Tage, d. h. immer.
mendag', mindag', meindag' nich, niemals.
Meiſk, Meiſe.
meiſt, beinahe, faſt.
meiſtetid, meiſtentheils, faſt immer.
Melk, Milch.
Melkenrägel, der eingefriedigte Platz auf der Weide, wo die Kühe gemelken werden.
Melkkauh, Milchkuh.
mellen, melden.
Menewett, Mitdewett, Mennett.
mengliren, ſik, ſich einmiſchen.
meuleder (minleder), meine Lebtage.
Merſchum, Meerſchaum.
merſchümen, meerſchaumen.
Metz, Dung, Miſt.
Metzböhr, Miſt-, Dungbahre.
Metzführtid, Zeit des Dungfahrens.
Metzkuhl, Dunggrube.
meſten, miſten, düngen.
meten, meſſen.
Metten, Sommerfaden.
Metz, Meſſer.
micheln (an-), einſchleichen, einſchmeicheln; betrügen.
Middageten, Mittageſſen.

middewarts, mittelwärts, inmitten.
Mil, Meile.
Milt, Milz.
min'n, tau, zu wenig, klein, unbedeutend.
Minſch, Menſch.
Mirken, lächerliche Geberden.
Mir un Melde, Vogelmiere und Melde.
Mis, Katze; beſonders als Lockruf bei Katzen gebräuchlich.
miſerabel, bedeutet im Plattdeutſchen oft: nichtswürdig.
mit ſin (weſen), recht ſein, billigen. (Das „mit" iſt zu betonen.)
mit, nich — ſin, nicht recht ſein, nicht billigen.
mitſammt, ſammt.
mittewil, mittlerweile.
Modd (Mad), Moder, Moraſt, Schmutz.
Moder, Mutter.
mogeln, betrügen.
Mogelant, Betrüger.
möhr, mör, mürbe.
mölen, ſiehe inmölen.
Moll, Molge, Mulde.
Molt, Malz.
monkiren, corrumpirt aus moquer, ſpotten, höhnen.
Moritzen liren, mores lehren.
Morrbir, Dreckfinke.
Morr (Modd-)kuhl, Moddegrube.
morrn, morgen; vermorrn, heute Morgen; vermorrntau, am Morgen.
Mort, Marder.
Mortriden, Abdrücken.
möt, möten, muß, müſſen.
möten, mött, mödd, mött, hüten (wehren, hindern; hemmen, aufhalten; den Weg abſchneiden), hütet, hütete, gehütet.
Möt, in de — kamen, in den Lauf, Wurf kommen.
Motſchon, Motion.
moy, lieblich, angenehm.
muchlich, verdorben, mulſterig.
Mucken, Launen, mürriſches Weſen.
muckſch, maulend, grollend.
muckſen, ſich widerſetzen.
muddeln, mürbe werden (z. B. Obſt), auch ſchimmeln.
muddlich, unſauber, von Mudde = Modde: moderig.

Mul, Maul.
Mulap, Maulaffe.
Mulderjahn, Malaga.
mullen (müllen), Erde aufwerfen (Maulwurf); zerbröckeln.
Mümmel, Waſſerroſe.
Mundſmack, Leckerbiſſen.
munddod, mauſetodt oder zum Schweigen gebracht.
Mun'n, in — führen, zu bedeuten haben.
müntern (up-, ver-), aufmuntern, ermuntern.
Mur, Mauer.
Murer, Maurer.
Murd, Mord.
Mürder, Mürer, Mörder.
Murddahten, Mordthaten.
Mus, plur. Müſ', Maus.
Muſ'bock, Mausbock, die männliche Maus.
Muſ'lock, Mauſeloch.
Mus ut 'ne Diſ' Heid, eine Bezeichnung für das Hervorſehen eines kleinen Gegenſtandes aus einer ſehr großen Umhüllung.
Muſch Rüdling, Reuling, Harlekin.
Muſch, Muſche, Muſchü: corrump. aus monsieur.
Muſch, Moos.
Muſchat, Muscateller, eine Art gewürzhaften Weines.
muſcheln, in Moos oder Stroh wühlen.
Muſchpok, ſoviel als „Quark", d. h. ein verächtliches Ding.
Muſchüken (Muſchüten), Zwiebacke.
Muskant, Muſikant.
muſing (ſtill), mäuschen (ſtill).
Mudderſähning, Mutterſöhnchen.
Mudding, Mütterchen.

'N, 'ne, der Artikel ein, eine (im Nom., Dat. und Accuſ.)
'n, man.
Nachtkoſt, Abendbrod.
Nadelühr, Nadelöhr.
'nnaff, hinab.
Nägelken, Gewürznägelein.
nägen, neun.
nägenklauk, binnenklauk, eigentlich = neunklug, d. h. Alles beſſer wiſſen wollend, überklug.
näg'nerlei, neunerlei.
Nägenmürer, Neuntödter; Schimpfwort für einen grauſamen Menſchen.

nah dissen, nach diesem, künftig.
nahdrägsch, nachtragend. d. h. Beleidigungen ꝛc. in Andenken behaltend, mit dem Vorsatz, sich gelegentlich zu rächen.
Nahheit, up de, in der Nähe.
Nahgedanken, Ueberlegung.
nahgradens, nachgerade.
nahlaten, nachlassen.
Nahmatt, Namatthen, Grummet.
Nahren, Dunner, Ausruf der Ueberraschung und Verwunderung.
nahrens, nirgends.
nahrsch, nahrscher, närrisch, närrischer.
Nahschriwwi, Nachschrift.
nah sik sin, auf den eigenen Vortheil sehen, eigennützig sein.
nahst, nahsten, nachher, hernach.
Nahwer, Nachbar.
Nahwersch, Nachbarin, dimin. Nahwersching.
nahwern, auf der Nachbarschaft Besuch machen.
nakt, nackend; arm, unbedeutend.
nälen, zaudern, zögern.
namen, genommen.
Näs, Nase.
Näsendrücker, Volksausdruck für einen Sarg mit plattem Deckel — für Arme.
Näs'lang, alle, alle Augenblicke.
Näs'water, ein Naseweis.
Nät, Nuß.
Nätkarn, Nußkern.
Nätschell, Nußschale.
Natschon, Nation.
natt, naß.
Nattigkeit, Näße.
Natt un Drög, Essen und Trinken.
nau, genau.
naug, genug.
näumen, mit Namen nennen.
Naw, Nabe.
'ne, durch Anhängung dieser Silbe an Maß-, Zahl-, Gewicht- ꝛc. Namen wird das Ungefähre in der Angabe ausgedrückt.
nedder, niedrig.
Neg', Nähe.
Neg', up de, auf der Nähe.
neg', neger, negst, nah, näher, nächst.
negstedags, in den nächsten Tagen.

Neihdisch, Nähtisch.
neihn (neigen), nähen.
Neiting, Nettchen.
nem, nahm.
Nestdutt (Nestküken), Nestküchlein.
Nettel, Nessel.
ni, nier, nist (nig, niger, nigst), neu, neuer, neuest.
nickköppen, nicken.
nicks, siehe nix.
niderträchtig, herablassend.
niglich, neugierig.
Niglichkeit, Neugierde, Vorwitz.
Nigs, Neues.
nilich, siehe nülich.
Nijohr, Neujahr.
Nimähl, Neumühle.
nipp, nipping, genau; dient zur Verstärkung.
nir, nicks, nichts.
nöm, nahm.
Nor, Narbe.
nörig, nöthig.
nörricken, räuspern, wiehern.
nüchtern (Kalw), jung (es Kalb).
Nücken, Mucken, Launen, Einfälle.
nüdlich, niedlich.
nührig eten, mit Appetit und Wohlbehagen essen.
nülich, neulich.
Nümms, Niemand.
nuschen, nüschen, durchprügeln.
nussen, nusseln, nüsseln, sich wohl beschäftigen, aber ohne recht vom Fleck zu kommen.
nußlich, nachlässig, unsauber, langsam.
Nuß, Nüßler, Bezeichnung für einen Menschen, der nie zu rechter Zeit fertig ist; phlegmatische und feige Natur.
Nüte, Schnüte, bei kleinen Kindern gebräuchlich zur Bezeichnung ihrer Nase.
Nüte, Hanne, Spottname für einen kleinen, aber dabei großthuenden Menschen, besonders wenn derselbe eine lächerliche Figur dabei besitzt.
Nüte, Hanne, siehe Hanne!
nütt, nütze.

Öbberst, Oberst, der Erste.
obschonst, obgleich.
obsternatsch, widerspenstig.
Ochsenkrüzenplaster, oxycrocium-Pflaster.

Og, plur. Ogen, Augen.
Ogenſchin, Augenſchein.
Ogenblennen (Ogenverbien'n), Blendwerk.
Ogenleder, Augenlider.
Ogenſpeigel, Vorbild.
Oegings maken, Aeuglein machen, äugeln.
Ohm, Oheim.
Oehming, dimin. von Ohm = Oheim.
Ohr, Aehre.
Ohrenklatſch, Erntefeſt; Klatſch oder Klatz kommt von collatio.
ok, auch.
oll, olt, alt; Comp. öller, Superl. öllſt.
Oll, de, der Alte.
Ollſch, de, die Alte.
Ollen, Alten.
Oeller, Alter.
öllerhaft, ältlich.
Oellern, Eltern.
Oll'ndeil, Altentheil; Verpflegung im Alter.
Oelling, Alterchen.
öltlings, von — her, von Alters her.
Oerdel, Oergel, Orgel.
Oergelkur, Orgelchor.
orig, artig.
ornär, ordinär.
ornuiren, anordnen.
ornlich, ordentlich.
Orre, Ordre.
Ort, Art.
Oſſenſchaul tau Schwaan, eine Redensart in Mecklenburg.
Oß, plur. Oſſen, Ochſe.
öt, zimperlich.
Oetigkeit, Zimperlichkeit.

Packadell, Bagatell.
Packaſch, bagage.
Packeneelken, Gepäck.
paddendod, mauſetodt.
paddenmäud, gänzlich ermüdet, todtmüde.
Paddocks, eine bei der Pferdezucht gebräuchliche Einrichtung.
Paden ſtahn, Gevatter ſtehen.
Päding, dimin. von Päd, Pathe.
Pagel, Paul.
Pagelun, Pfau; Schimpfname für ein ſtolz ſich geberdendes Frauenzimmer.
Pahl, Pal, Pfahl.
Pähl, Pfühl.
Pahl trecken, ſich zurückziehen, hinwegbegeben, aus dem Staube machen, be-

schämt und unverrichteter Sache abziehen.

Pák, Pökel.

Paleh, Palais.

pöllen, schälen, enthüllen.

Pamel (Pampel), Backwerk.

Pampuschen, Pantoffeln mit aufstehenden Randstücken.

Pantüffel, Kartoffel.

Pann, Pfanne.

Pannkauken, Pfannkuchen, Eierkuchen.

Pankerott spelen, sich banquerot erklären.

Pap, Pfaffe.

Päpermähl, Pfeffermühle; Plappermaul.

Päpernät, Pfeffernuß.

Pardohn, Pardon.

Parl, Perle.

Parr, Pfarre.

Paschen (von Passion), Leidenswoche. War früher auch als Vorname gebräuchlich.

päseln, mühsam und emsig arbeiten.

Paster und Preister, Pastor und Priester. Erste Benennung in feierlicher, die andere in vulgärer Beziehung gebräuchlich.

Paß gewen, Acht geben.

Paß tau, gelegen, willkommen, gut.

Pasterjahn, corrumpirt aus Sebastian. Nach der Volksmeinung tritt an diesem Tage bei der Weide der Saft in den Bast.

Paterjotten, Patrioten.

Patschenten, Patienten.

patschent, patient.

patzig, verwegen, stolz.

Paul, Pfuhl.

pedden, peddt, pedd, peddt, treten, tritt, trat, getreten.

Pegel, ¼ Pott.

Peiteßill, Petersilie.

Peiteßill verhageln, zu Schaden kommen.

Peper, Pfeffer.

perdollsch, unerfahren, linkisch, dumm, unkultivirt, unfügsam.

Perfesser, Professor.

Persch, Pfirsich.

Perßohn, Person.

Pi, Kinderrock, auch Unterrock für Frauen.

Pick, Pech.

Pickplaster, Pechpflaster.

Pickhingſt, Pechhengſt: Schimpfname für Schuſter.
Pietſch, Peitſche.
pil, pilgrad, pfeilgerade.
Piler, Pfeiler.
Pin, Pein.
Pingſtoß, Pfingſtochſe.
Pip, Pfeife.
pipen, pfeifen.
Pipenpurrer, Pfeifenräumer.
Piphacken nennt man die unſchöne und auf Schwäche deutende Zuſpitzung des Sprunggelenks bei Pferden.
piplings, gradezu; wird eigentlich von Flüſſigkeit gebraucht, die in dünnem Strahl, wie aus einer Pip (= Röhre), unausgeſetzt ausläuft.
Pird, Pferd.
Pirdappel, Pferdeapfel: Pferde-Excremente.
piſacken, quälen, plagen.
Piſtelett, Piſtole, Louisdor.
pirren, plätſchern.
Placken, Flecken.
pladdern, plarren, plätſchen.
pladdütſch, plattdeutſch.
Plan, Ebene; Planken am Wagen.
Plant, Pflanze.
planten, pflanzen.
Plaſter, Pflaſter.
Plaſterſchinken, Schinken, der unter der abgetrennten Schwarte mit Zucker, Gewürz ꝛc. beſtreut iſt.
plätern, plätſchern; plappern.
Plätertaſch, Plappertaſche.
Plaug, Pflug.
pläugen, pflügen.
Pleg, Pflege.
plegen, pflegen.
plietſch, politiſch, ſchlau, gewandt; lächerlich (plietſchen Kirl).
plinken, blinzen, mit den Augen winken.
pliren, mit halbgeſchloſſenen Augen ſehen, blinzen.
plinſen, ſtill weinen.
plücken, pflücken; auch Kraut ſchneiden.
Plün'n, Lumpen, Flicken, Lappen, Fetzen.
Plumm', Pflaume.
Plumpkül, grobe Worte oder Werke.
pluſen, verwirren, zerzauſen.
pluſig, pluſig, pluſtrig, zerzauſt.
Pluſterbacken, Paubacken.

Pogg, Frosch; die Trommelsucht beim Vieh.
Poggenkanter, Vorsänger der Frösche.
Poggenstaul, ein Pilz (boletus).
pohlen, in ausländischer Sprache reden; auch unverständlich reden, z. B. von Kindern gebraucht.
pohlschen Bogen, in, in Bausch und Bogen.
Poll, Haube, Federstutz bei Vögeln.
Pölltüften, Pellkartoffeln.
Pöppedeiken (Pöpping), Püppchen.
Pöppel, Pappel.
Poppir, Papier.
Por, Paar.
porwis', paarweise.
Pörken, Pärchen.
Portsches', Portechaise, Sänfte.
Post, Posten, Pfosten.
Postenverwachten, einem Amte, Dienste vorstehen.
Pot, Pfote.
Potschon, Portion.
Pott, plur. Pött, Topf.
Pöttken, Töpfchen.
Pottkauken, Topfkuchen.
Pottsbuddel, eine Flasche, welche einen Pott (Maaß) faßt.
prachern, betteln; inständig bitten abseitens der Kinder.
präkawiren (von präpariren), vorbereiten.
Prat, Geschwätz, Gerede.
praten, schwatzen.
p'rat, parat, bereit, fertig.
präteln, pröddeln, prüddeln, prüddeln, leise prasseln, aufwallen beim Kochen.
prauwen (präuwen), probiren, kosten, schmecken.
Prauw, Probe.
preißlich, adv. dreist, ohne Weiteres.
Prekademen, Bitten.
prell, schnell, lebhaft.
preschen, voneinander, auseinanderstieben.
preß, drängend, drückend.
prick, pricking, up 'n Prick, ganz genau, direct.
pricken, wiederholt stechen (z. B. mit einer Nadel); auch von gelindem, stechendem Schmerz gebraucht (im schlafenden Fuß); auch: de Sünn' prickelt.
Pricken, ein kurzer, dünner, zugespitzter Pfahl.

Pricken inſlahn (af-pricken), zur Bezeichnung eines Punktes einen kleinen Pfahl einſchlagen.

Prill, April.

Pris, Preis.

Prinzeß, Proceß.

Pröhl, Lumpenſammlung, Wuſt.

pröhlig, wüſt, unordentlich durch einander liegend (z. B. altes Zeug ꝛc.).

Profat, Privatunterricht.

Profeſchon, Profeſſion.

Proppen, Pfropfen.

Proppentrecker, Korkzieher.

proſt, proſit.

Prük, Perücke.

prünen, ſchlecht nähen.

pruſten, nieſen.

pruſten, be-, bei einer Erzählung nieſen, was der gemeine Mann für eine Beſtätigung derſelben anſieht, beſonders wenn ein Kind nieſ't.

pruſten, los-, mit dem Lachen herausplatzen.

pruſten, Jemand'n wat, Jemand abſchläglich beſcheiden.

puchen, pochen.

Pückeln, Pickeln, kleine Geſchwürchen, Hautausſchläge.

puckern, pochen (z. B. das Herz im Leibe).

puhlen, mit Hülfe des Meſſers oder der Zähne Fleiſch von den Knochen abſuchen.

puhlen, ſik, ſich raufen, prügeln.

puken, (af-, up-), klauben, abkratzen, auflöſen.

pükerig, mühſam aufzupuken = aufzulöſen.

Pulſant, Läuter.

Pulterpas, Fall, Sturz.

Pump, Borg.

pumpen, borgen.

pümmt, kommt: ein Ausdruck bei kleinen Kindern, die das „k" noch nicht ſprechen.

purren, zwecks Aufräumens in Etwas herumſtochern, mit dem Nebenbegriff des Langſamen; reizen; anmahnen.

Purt, Pforte.

Purterett, Portrait.

Purten, auch Huphup genannt, ſind an einem Ende beſchnittene Pfeifen von Weidenholz, die einen ſchnarrenden Ton geben.

pusseln, ſich mit allerlei Kleinigkeit ſtille und unvermerkt beſchäftigen, ohne daß die Leiſtungen beſonders zu merken ſind.

pusselig, langſamhandtirend, oft mit dem Nebenbegriff der ſchlechten Leiſtungen.

Pust hollen (ſik verpusten), anhalten, um friſchen Athem zu ſchöpfen.

Pust, ut de, außer Athem.

pusten, keuchen, blaſen; im bildlichen Sinne: ſtillen — durch Sympathie.

pusten, Stein, dem Gegner am Damenbrett einen Stein wegnehmen.

Püster, Blaſebalg.

pustig, püstig, amböstig, drückt das Beſchwerliche des Athmens aus, engbrüſtig.

pusten, ſik up-, ſich aufblähen.

Putſchenneller, Polichinelle.

Pütt, Pfütze.

Putzen, driwen, Poſſen treiben.

Putzenmaker, Poſſenreißer.

Putzen ſpelen, Poſſen ſpielen, anführen.

putzig, putzlistig(-lustig), drollig, poſſirlich.

Putzmetz, Raſirmeſſer.

Quaddur, Kröte.

quanzwis', ſcheinbar, abſichtslos.

quaren, nergeln, weinen.

quarig, zum Weinen geneigt; von kleinen Kindern gebräuchlich.

Quasterjahn, Quaſſia.

Quesen, Blaſen, Schwielen.

quick, lebendig, lebhaft, heiter.

Quitt, Quitten oder Quitſchbeeren werden die gelbrothen Beeren der Ebereſche genannt.

quöchen (quüchen), keuchen, huſten (bei Lungenkranken).

'r, er.

Rabb-(Rapp-)haun, Rebhuhn.

racken, kratzen, raffen, zuſammenſcharren (z. B. Vermögen).

racken, herümmer-, mühſam umherwirthſchaften; reinigen, mit dem Nebenbegriff des Mühſamen und Schmutzigen.

racken, in-, taurack-n.

einſudeln, daß es kaum wieder zu reinigen iſt.

racken, ut-, Jemand auf gemeine Weiſe ausſchelten, beruntermachen.

rackerig, ſchmutzig; erzürnt, aufgebracht.

Rackerwohr, Rackertüg, Rackerzeng.

Radel, Kornrade.

raden, rathen, errathen; roden.

raffig, habſüchtig, geizig.

Raffkater, Geizhals.

Rägen, Regen.

Räk, Rick, d. h. lange hölzerne Stange von ziemlicher Dicke; auch eine aus langen Stangen (Schleeten) beſtehende Einfriedigung.

räken, räkent, rächen, gerächt.

rallögen, beſinnungslos mit den Augen rollen.

Rämel, Rain.

rammeln, drücken, würgen; rangen, hin- und herwälzen (z. B. kleine Kinder auf dem Schooße).

Randal, Lärm, Spectakel.

rangen, herümmer-, ſich herumwälzen, mit dem Nebenbegriff, daß dadurch Etwas in Unordnung gebracht wird.

rank, ſchlank.

ranne, heran.

rappeln, uprappeln, ſich anſtrengen fortzukommen.

rappelig, rappelköppſch, toll, verrückt.

Rapps, Spleen; auch Schlag mit Stock oder Hand.

Rapporten (Apporten) drägen, Rapportabſtatten; heimlich die Vergehung Jemandes zur Anzeige bringen.

Raptus, ſcherzweiſe für Rauſch.

raſchen, gähren.

raſten, raſtern, raſſeln, lärmen.

Raß, race.

rätern, räteln, ununterbrochen vor ſich hin ſchelten und ſchnattern; klappern, poltern, raſſeln.

ratſch, plötzlich, ſoviel als: baff.

Ratſchon, Ration.

Rau, Ruhe.

rauen, ruhen.

Raud, Ruthe.

Raudag, Ruhtag.

Rauder, Ruder; in dem Kinderreim „Aderber, da

rauk, ſin'n — bewwen, ſein gebührendes Theil haben, Verſtand haben.

Räuk, tau — maken, in Ordnung bringen.

Raup, Ruf.

raupen, röppt, rep, raupen, rufen, ruft, rief, gerufen.

Räuwen, Rüben.

Ravaſch, ravage.

Raw, Rabe.

räwer, herüber.

Rebeit, Gebiet, Revier.

recken, reichen, ſtrecken, dehnen.

redden, retten.

regiren, ſik, ſich verhalten, vor ſich gehen.

Reich. Darunter verſteht der norddeutſche Handwerks-

rendlich, reinlich.

Rendlichkeit, Reinl

Reſong, raison, Vern

Reſpit, Friſt.

Ret, Riß.

Rewrender, Referent

Richt, Ordnung, gerade tung.

Richt, in de — g einen Richtweg gehen.

Richt, ut de, vom rich Wege ab.

riden, ritt, redd, re reiten, reitet, ritt, gerit

Ridpird, Reitpferd.

ribuſch, lang gewachſen

rik, reich.

rik'n Knaſt, reicher M

Rikdauhm, Reichthum.

riklich, reichlich.

Rimels, Reime.
rinmengeliren, (in eine Angelegenheit) einmischen.
rinnepremsen, hineinpressen.
Rip, Reif.
rip, reif.
ripen, ript, reifen, reift (reifte, gereift).
rinner, herein.
riten, ritt, ret, reten, reißen, reißt, riß, gerissen.
Ritt, in einen, ohne Unterbrechung.
Riw', Reibe, Reibeisen.
riw', verschwenderisch.
riwen, riwwt, rew', rewen, reiben, reibt, rieb, gerieben.
Riww, Ribbe.
riwwig, von starken Rippen.
riwwslagen, mit den Rippen schlagen, keuchen.
Rockslipp, Rockschooß.
rod, roth.
Rodump, Rohrdommel.
Rodspohn, Rothwein.
rögen, beeilen, rühren, regen.
Rohlwees, Vieharzneilehre von Rohlwee.
Rohm, Sahne, Rahm.
rohren, weinen, schreien.
rohr, nu — (Scheifhals), Redensart bei eingetretenem Unfalle.
Rok, Rauch.
rökern, räuchern.
Rökerbähn, Rauchboden.
Rökerbüß, wörtlich: Räucherbüchse, spottend für eine kleine Tabackspfeife.
Rockelur (Rockelohr), roquelaure, Frauenmantel.
rönnen, rönnt, rönnte, rönnt, rennen, rennt, rannte, gerannt.
Rönnstein, Rinnstein.
Röp, Raufe.
ror, rar.
Rotten, Ratten.
Row, Raub.
rowen, rauben.
Röwer, Räuber.
Röweri, Räuberei.
Row-Mürder. Raubmörder.
rüfeln, zusammenhäufen.
rug, rauh; roh, wild.
Rügg, Rücken.
rüggäwer, rücklingsüber.
Rüggdeil, Rückenseite, Kehrseite.
Ruhr, Rohr.
Rühr, Röhre.
Ruhrplag', mit Rohr bestandene Sumpffläche.

rührſam, leicht zu rühren.
Ruhrſparlingſch, Rohrſperlingsweibchen.
rüken, rückt, rök, raken, riechen, riecht, roch, gerochen.
Rüker, Riecher.
Ruklas, ſo heißt im Plattdeutſchen Knecht Ruprecht.
Rull, Rolle.
Rum, plur. Rüm', Raum.
rümen, räumen.
rümig (rum), geräumig.
rümmer, herum.
Rümmerdriwer, Herumtreiber.
rümtüdern, wirre umbünzeln.
ründeln, rund rollen, z. B. Pfefferküſſe, Klöße.
ruugeniren, ruiniren.
runſchen, rauſchen; eilig von Schmutz befreien.
'runter-(ab-)möppern, trivialer Ausdruck für: mit ſchnöden und kurzen Redensarten abfertigen.
Rup, Raupe.
rüppeln un rögen, ſik, ſich bewegen und rühren.
rupper, herauf.
ruſſeln, raſſeln, raſcheln.
Ruſt, Roſt.
rute, 'rut (herut), heraus.
Ruten, Finſterruten, Fenſterſcheiben.
Rutenbur, Carreau-Bube.
Ruten-Säven, Carreau-Sieben.
Rüter, Reiter.
'rutpöllen, herausſchälen.
rutſch, interject. das Unerwartete und Schnelle ausdrückend.
ruwwrig, höckerig von Falten, rauh in der Oberfläche; ruppig.

ſäven, ſäwte, ſieben, ſiebte.
ſäventeihn, ſiebzehn.
ſäventig, ſiebzig.
ſacht, ſachting, gelinde, ſanft, ſtill, leiſe, langſam, leicht, wohl.
ſachtmäudig, ſanftmüthig, gelaſſen, ruhig; zagend; ſachte, leiſe.
ſacken, ſinken.
Sacksband, ſtarker Bindfaden.
Sadel, Sattel.
Saden, Soden.
Säg', Sau.
Sag, Säge.
ſagen, ſägen.
Sagſpön, Sägeſpäne.
Sähn, Sohn.

Sak, Sache.
säker, sicher.
Säkerheit, Sicherheit.
säkerlich, sicherlich.
Salen, Sohlen.
Sälen, Sielen.
sälen, sall, süll, süllt, sollen, soll, sollte, gesollt.
Salm, Anrede, mit dem Nebenbegriff des Langweiligen.
Salw, Salbe.
Salwjett, Serviette.
Säms, Gemse.
Sanft, Sammet.
Sanftmanschester, baumwollener Sammet.
Saphi (Sophi), Salbei.
Sapperlot (als adj. sapperlotsch), Fluchwort, bezughabend auf Widerwärtiges.
Sarwes, Scharfes, Beißendes.
säuken, söcht, suchen, sucht (suchte, gesucht).
Sauß, Sauce.
säut, süß.
Säw, Sieb.
Säwlopenlaten, Sieblaufenlassen (Zauberstück).
sawwerig, schmutzig vom Speichel.
Schaal, eine Hufkrankheit der Pferde.
Schacht, Schaft, Stange; auch Schläge. In der letzteren Bedeutung versteht man darunter sowohl das Strafinstrument, als auch die Wirkung (ebenso wie bei Tagel).
schachten, schlagen.
Schacker, Krammetsvogel.
schälen, spülen.
Schall, Shawl.
Schalm, Einfall.
Schalm, up sin'n, auf seine Rechnung, auf seine Kappe.
Schämer, Schemen, Schimmer.
schandiren, schelten, schimpfen.
Schandor, Gensd'arm.
Schänen, Schienbeine.
Schanilg, Mantel.
schaniren, geniren.
Schanzlöper, Hausrock, weiter Ueberwurf.
Schap, Schaf, Schafe.
Schäper, Schäfer.
Schäper wehr di, scherzweise von einem dicken Rock gesagt, der die Kälte abwehrt; auch wird — eben-

falls ſcherzweiſe — der Monat Februar ſo genannt.

Schapſchinken, ſpottweiſe für: Soldatengewehr.

Schäp', plur. von Schipp = Schiff.

Schapp, Schrank.

ſcharp, ſcharf.

ſcharwackeln, ausgelaſſen umſtehen.

Schau, dimin. Schäukings, Schuh.

Schaul, Schule.

Schäuler, Schüler.

Schaulhollen, Schule halten.

Schauw, Schaar, Flucht Vögel.

Schäw, Schäven.

Schäwen riten, Jemanden, Jemandem einen Schabernack thun.

Schawerack, abgeſchabte, altmodiſche Kleidungsſtücke.

ſchawwig, ſchäbig.

ſchehſen (ſcheſen), ſchnell laufen oder tanzen, ohne Plan eilig umhergehen.

Scheid', Ackergränze.

Scheidunner, ſcherzweiſe für Unterſchied.

Scheif-As (-Hals), nu rath, eine Bezeichnung der Rathloſigkeit.

ſchein, ſchüht, geſcheg (geſchach), geſchein, geſcheben, geſchieht, geſchah, geſchehen.

Scheit, in der Sprache kleiner Kinder, für Gewehr.

ſcheiten, ſchütt, ſchöt (ſchot), ſchaten, ſchießen, ſchießt, ſchoß, geſchoſſen.

Scheitprügel, Flinte.

ſcheiw, ſchief.

Schell, Schale.

ſchellen, ſchälen.

ſchellen, ſchellt, ſchüll, ſchullen, ſchelten, ſchilt, ſchalt, geſcholten.

Schell, Schelte.

Scheni, Genie.

Schepel, Scheffel.

Schepel, gauden, eine Redensart zur Verſtärkung des ſonſt Geſagten.

Scheper, Schäfer.

Scherf, Schärpe.

Scherwenzel, eine Art Kartenſpiel.

Schick, Geſtalt, Anſtand, Anſehen.

Schick, ſinen — hewwen, ſeine Richtigkeit haben.

Schick, tau — ſin, fertig ſein, in Ordnung gebracht.

Schick, up'n — ſin, bei gutem Befinden ſein.

Schick, nich up'n — ſin, das Gegentheil.

Schill', plur. von Schild, alſo Schilder.

ſchimmeln, grau werden, graues Haar bekommen.

ſchinen, ſcheinen.

Schinken (Schinkel), der Theil der Wagenachſe, um welchen die Räder laufen.

Schinken in't Solt hewwen, mit Jemandem eine Sache auszufechten haben, oder wie man ſich hochdeutſch ausdrückt: mit Jemand ein Hühnchen zu pflücken haben.

ſchin'n, ſchinden.

Schinner, Frohner, Abdecker.

Schipp, plur. Schäp', Schiff.

Schir, Scheere.

Schirenſliper, Scheerenſchleifer.

ſchir, gerade, ſchlank gewachſen; auch als Verſtärkung, wo der Hochdeutſche „rein" gebraucht, z. B. „rein zu arg".

ſchir, anſehnlich, glatt; wirklich, unverfälſcht.

Schit, Koth.

ſchiweln; ſchiwelig, Vortheile erſchleichen, untreu werden; das adj. drückt die Neigung dazu aus.

ſchlitſchen, glitſchen, gleiten auf dem Eiſe.

Schmuh, Judenausdruck für: guten Handel, Gewinnſt.

Schmurgel, Jauche im Pfeifenabguß.

Schohm, Schimpfwort für einen jungen, ungeleckten Bären.

Schockelor, Chocolade.

Schock- (oder Schockel-) reip, Schaukel.

Schöre, sing. Schort, Scherben.

Schorf, die rauhe Decke einer Wunde; die Auswüchſe bei Früchten (Kartoffeln).

Schörlaken, Scharlach.

ſchörlacken, ſcharlachen.

Schört, Schürze.

Schörtenband, Schürzenband.

Schort- (od. Schoot-)fell, Schurzfell.

ſchörten, ſchürzen.

Schörtkauken, aus ge-

ſchwarzem Teige gebackene Kuchen.

ſchorwarken, wirthſchaften.

Schoſen, chose, d. h. ſaubere Geſchichten, Lügen, Betrügereien.

Schoſſeyſteinklöpper, Arbeiter bei Chauſſeen zum Kleinſchlagen der Steine.

Schoſtein, Schornſtein.

Schöttel, **Schörtel**, Schüſſel, Schale.

Schottſchen, Schottiſch (Tanz).

Schrag, Geſtell aus zwei Paar kreuzweiſ' geſtellten Beinen beſtehend, die durch eine Stange verbunden ſind (z. B. Holtſchrag = Sägebock).

ſchrägelbeinig, ſchräg ſtehende Beine habend.

Schrank, Schlinge zum Einbinden der Garben.

ſchrapen, ſchaben, kratzen, raſſen, ſcharren.

ſchrat, ſchräge.

ſchregeln, **ſchrägeln**, unbeholfen, mit ſchräge geſtellten Beinen gehen.

ſchrigen, **ſchrigt**, **ſchreg**, **ſchrigt**, ſchreien, ſchreit, ſchrie, geſchrien.

ſchrinen, von Schmerz an der wunden Hautoberfläche gebraucht.

Schrit- (**Strit-**) **ſchauh**, Schlittſchuhe.

ſchriwen, **ſchriwwt**, **ſchrew**, **ſchrewen**, ſchreiben, ſchreibt, ſchrieb, geſchrieben.

ſchrewen Schrift, geſchriebene Schrift = Schreibſchrift.

Schriwe, Schreiber = Wirthſchafter auf einem Gute.

Schrullen, Narrheiten, Einfälle, Launen.

Schrumpeln, Runzeln.

Schruw', Schraube.

ſchruwen, **ſchrüwwt**, **ſchrew** (ſchröw), **ſchrawen**, ſchrauben, ſchraubt, ſchrob, geſchroben.

Schu, Scheu.

ſchu, ſcheu.

Schubbe- (**Schuff-**) **jack**, ſchlechter Kerl, der ſich durch ſeine Niederträchtigkeit um die Ehre gebracht hat.

Schubbs, **Schupps**, Stoß.

ſchubbſen, ſtoßend Jemanden in Bewegung ſetzen.

ſchuben, ſ. **ſchuwen**.

Schüchern, Schüchternheit, das Einschüchtern.
schüchern, scheuchen.
schüdden, schütteln.
schuddern, schaudern.
schüddköppen, mit dem Kopfe schütteln, etwa als Zeichen der Mißbilligung.
Schuft, Widerriß, d. i. der erhabene Theil am Pferdehalse; Schuft.
schug (schu), scheu.
Schugel, Schugels, Scheuche.
schugen, scheuchen, scheuen.
Schubut, Eule, Uhu.
Schüken, ein unter den Schäfern sehr gebräuchlicher Hundename.
schulen, hinterlistig lauern, verstohlen von unten aufblicken; sich um eine Arbeit hinschleichen.
schulsch, heimtückisch, mit dem Nebenbegriff des Neides.
Schuling, inde, im Hinterhalt, abseits, seitwärts; auch: im Schutz vor Wind.
Schull, Scholle.
Schullen, Schulden.
Schullern, Schultern.
schüllig, schuldig.
Schülligkeit, Schuldigkeit.
Schülp, Schilf.
schülpern, eine in einem Gefäße befindliche Flüssigkeit so in Bewegung setzen, daß sie gegen die Seitenwände schlägt und aus dem Gefäß herausfliegt.
Schulpusen, Bremse.
Schultsch, Schulten. Die plattdeutsche Sprache gebraucht „sch" und „en" zur Bezeichnung des weiblichen Geschlechts; letztere Form gilt als feinere Sprechweise.
schümen, schäumen.
Schummerabend, Zwielicht, Dämmerung.
schummern, dämmern.
Schün, Scheune.
Schündack, Scheunendach.
Schündeel, Scheunendiele.
Schündöscher, Scheunendrescher.
Schüpp, Schaufel; herunterhangende Unterlippe.
schüppen, schaufeln, schöpfen.
Schur, Schauer.
schurig, schaurig.
Schurr-Murr, Zusammengebrachtes, Allerlei.
schurren, scharren, rutschen, gleiten, über etwas hin oder daran herab, mit dem Ne-

benbegriff, daß es mit Geräuſch geſchieht.

ſchurren, af-, abgehen, auch ſterben.

Schut, Mützenſchirm.

ſchutern, tauſchen, beſonders von Seiten der Kinder.

ſchütten, ſchützen.

Schüttengill, Schützengilde.

Schüttenkur, Schützencorps.

ſchuwen, ſchüwwt, ſchöw, ſchawen, ſchieben, ſchiebt, ſchob, geſchoben.

Schüwer, Schieber.

Schuwkahr, Schiebkarre.

Schwein, zu viel, Redensart: zu viel Glück.

ſeel (Fru), ſelige (Frau).

Sep, Seife.

ſeggen, ſeggt, ſäd, ſeggt, ſagen, ſagt, ſagte, geſagt.

ſei, ſie (ſ. hei).

Seih, Träber von Malz.

Sei, n', Weibchen (bei Thieren).

ſeihn, ſüht, ſeg (ſach), ſeihn, ſehen, ſieht, ſah, geſehen.

ſeien (ſeigen), ſeit't, ſäen, geſäet.

Seiß, Senſe.

Seißenbom, Senſengeſtell.

Sell, Geſell.

Semeriſt, Semivariſt.

Semp, Senf.

Semp, ſin'n — afgewen, ſeine Meinung ſagen, rathen.

Senk, tau — driwen, ſtecken bleiben.

Serſchant, Sergeant.

Sepenſchum, Seifenſchaum.

ſetten, ſetzen.

Setter, ein Range.

ſichtlichen Ogen, vör minen, vor meinen ſehenden Augen: Dieſe Redeweiſe gebraucht der Plattdeutſche, um ſeine Entrüſtung darüber auszudrücken, daß Jemand in ſeiner Gegenwart — vor ſeinen Augen — Ungeziemendes gethan hat.

ſid, niedrig.

ſid, ſeit.

Sid, Seite.

Sid', Seide.

ſiden, ſeiden.

Siden, up de — kamen, auf die Seiten kommen, d. h. züchtigen.

ſidwarts, ſeitwärts.

ſid un wid, weit und breit.

ſihr, ſehr.

ſimmeliren, ſimuliren; ernſtlich nachdenken, grübeln.

ſin, ſein.
ſinesgliken, ſeinesgleichen.
ſipern (ſipen), ſickern.
ſitten, ſitt, ſet, (ſatt), ſeten, ſitzen, ſitzt, ſaß, geſeſſen.
ſlachten, nah Jemand —, Jemandem ähnlich ſein.
Släden, Schlitten.
Slafitken, Zipfel.
Slafitken, bi de — kriegen, Jemanden angreifen, zum Hauſe hinauswerfen, handgreiflich werden.
Slag, friſch, friſcher Schlag, d. h. das mit Klee neu beſäete Stück Ackerland.
Slag un Unglück, epileptiſche Anfälle.
Slagläuf', Fahrgeleiſe.
ſlahn, ſleit, ſlög (ſlog), ſlagen, ſchlagen, ſchlägt, ſchlug, geſchlagen.
Slak, Schlacke.
ſlackern, ſchlottern.
ſlackerig, ſchlotterig, ſchmutzig.
Släks, ein Scheltwort für einen lang aufgeſchoſſenen Bengel.
ſlank, ſchlank, geſtreckt.
ſlapp, ſchlaff.
ſlapen, ſlöppt, ſlep (ſlöp), ſlapen, ſchlafen, ſchläft, ſchlief, geſchlafen.
ſläprig, ſchlafrig.
Slapſtäd, Schlafſtelle.
Slapſtuw, Schlafſtube.
Slär', plur. von Slott = Schloß.
Slätel, Schlüſſel.
Slätelbüß, ein kleines Schießinſtrument, welches Knaben ſich anfertigen, und deſſen Lauf aus einem hohlen Schlüſſel gemacht wird.
Sleden, ſ. Släden.
Sleibt, Schleete (lange Ricke).
ſleven, ſchleppen.
Sleuer, Schleier.
Sleuf, Schleife.
ſleuſen (ſlöſen), ſchleudern, ſchleichen.
Sli, Schleibe.
ſlicht, ſchlecht.
ſliken, ſlickt, ſlek, ſleken, ſchleichen, ſchleicht, ſchlich, geſchlichen.
Sliker, Schleicher.
ſlipen, ſchleifen.
Slipſtein, Schleifſtein.
Slipp, Zipfel, Schooß vom Rock, Schleppe.
ſlippen (ſlüppen) laten in der Arbeit nachlaſſen.

auch entſchlüpfen, entwiſchen, gleiten laſſen.

Slir, Abfall.

ſlohwitt, ſchneeweiß.

Slom, Slömer = Schlemmer.

Slöp, Schleife zum Fortſchleifen von Gegenſtänden.

Slott, Schloß.

Slu (**Sluſ'**), Hülſe, Schale, enganſchließende Hülle (z. B. bei der Nuß).

Sluchter, verworrener Haufen.

ſluken, **ſlückt**, **ſlök** (**ſlok**), **ſlaken**, ſchlucken, ſchluckt, ſchluckte, geſchluckt.

Sluck, **en**, ein Glas Branntwein.

Slump, **up 'n**, auf der Stelle, Haſt; Glücksfall.

Slüngel, Schlingel.

Sluſ'uhr, ſchlauer, hinterliſtiger Menſch, Schleicher.

ſluten, **ſlütt**, **ſlöt** (**ſlot**), **ſlaten**, ſchließen, ſchließt, ſchloß, geſchloſſen.

Slüter, Schließer, Gefängnißwärter, der auch das Aushauen beſorgt.

ſmachtig, ſchmachtend.

Smack, Geſchmack.

Smäd, Schmiede.

ſmäden, **ſmädt**, ſchmieden, geſchmiedet.

Smädſch, Schmiedefrau.

ſmäuſtern, **ſmüſtern**, ſchmunzeln, koſen.

Smer, Schmiere.

ſmeren, ſchmieren.

Smerſtäweln, Schmierſtiefeln.

ſchmidig, geſchmeidig, feucht, nachgebend, herablaſſend.

ſmirkſen (**ſmirken**), ſchnalzen, die Hunde zu locken.

ſmiten, **ſmitt**, **ſmet**, **ſmeten**, ſchmeißen; werfen, wirft, warf, geworfen.

Smok, **in'n — ſin**, im Zuge ſein.

Smök, Tabackspfeife.

ſmöken, ſchmauchen.

ſmölen, dampfen, rauchen.

Smolt, Schmalz.

ſmölten, ſchmelzen.

ſmören, ſchmoren.

Smuddel, Schmutz.

ſmuddeln (**be-**, **in-**, **to-**), beſchmutzen, beſudeln.

ſmuddlig, ſchmutzig.

ſmuſtern, ſchmunzeln.

ſnacken, ſprechen.

ſnakſch, poſſirlich, drollig.

ſnart, ſogleich.

Snartendart, Wachtelkönig.
Snäſel, Schimpfwort für einen dummen, vorlauten jungen Menſchen.
ſnatern, ſchnattern, plaudern.
ſnaterig, plauderhaft.
Snäw, Snäwk, kleiner Schnupfen.
Snei, Schnee.
Sneidräwel, Schneegeſtöber.
Sneppenweder, Schnepfenwetter.
ſneren, ſchnüren.
Snibbelken, Biſſen.
Snickermus, Gartenſchnecke.
ſniden, ſnitt, ſned, ſneden, ſchneiden, ſchneidet, ſchnitt, geſchnitten.
Snider, Schneider.
Snipel, Leibrock, Frack.
Snirrt, Spritze.
ſnirrten, ſpritzen.
ſnodderig, unanſtändig, verletzend, beleidigend.
ſnorken, ſchnarchen.
ſnubbs, adv. ſchnell, plötzlich, kurz.
ſnucken, ſchluchzen.
ſnückern, ſchnobern, ausforſchen.
Snuppen, Schnupfen.
Snurrbüdel, Bettelſack.
Snurrer, Bettler.
ſnurrig, drollig, ſeltſam wunderlich, komiſch, ſonderbar, auffallend; auch: ſehr viel.
Snut, Schnauze.
Snuwdauk, Schnupftuch.
ſnuwen, ſnüwwt, ſnöw, ſnawen, ſchnauben (ſchnäuzen), ſchnaubt, ſchnob, geſchnoben; ſuchen, ſchnüffeln, ſchnupfen.
Snuwtoback, Schnupftaback.
ſnuwweln, ſtraucheln, ſtolpern.
Sod, Soot Brunnen.
Sodkiſt, Brunneneinfaſſung mit einem Deckel darüber, ſo daß das Ganze die Form einer Kiſte hat.
ſögen, ſäugen.
ſöking, dimin. von ſo.
Soll, Weiher, Teich.
Solo klür, Solo couleur.
Solt, Salz.
ſolten, ſalzen, geſalzen.
Som, Saum.
ſömen, ümſömen, ſäumen, umſäumen.
Sommerſprutten, Sommerſproſſen.
ſo'n, ſo 'ne, ſolch ein, ſolche.

ſörre, ſeit.
ſörredem, ſeitdem.
ſöß, ſechs.
ſößteihn, ſechszehn.
ſößtig, ſechzig.
ſößtöllig, ſechszöllig.
Sößlingsmetz, Sechslingsmeſſer. Ein Sechsling = ½ ßl.
Sößſchäpelsſack, Sechsſcheffelſack, d. h. ein Sack, der 6 Scheffel faßt.
ſpaddeln, mit Anſtrengung und ohne Erfolg die Glieder, namentl. die Füße bewegen.
ſpakig; verſpaken, mürbe, faul, morſch; das Verb. bezeichnet den Eintritt dieſes Zuſtandes. Vom Holz gebraucht, bildlich auch von altersſchwachen Leuten.
Spandillg, Spadille.
Spann, Geſpann (Pferde).
Sparling, Sperling.
ſparrbeinig, geſpreizte Beine habend.
ſparren, weit öffnen (z. B. Thüren, Vögel ihre Schnäbel).
Sparſ', Spargel.
ſpauden, ſputen, eilen.
Späuk, Spuk.
Späukels, Geſpenſt.
ſpäuken, ſpuken.
Spaul, Schottſpaul, Spule, Weberſchiff.
ſpelen, ſpielen.
ſpelen, z. B. Poſtmeiſter —, das Amt eines Poſtmeiſters verſehen.
Spenn, Spinne.
Spenſter, Spenzer, Mädchenjacke.
Sperenzen, Umſtände, Einwendungen, Ausflüchte.
Spermang, Streit, Zank ''ärm, Widerworte.
Spijök, Geſpött.
Spickgaus, geräucherte Gänſebruſt oder -ſeite.
Spillverlöper, Spielverläufer, Störenfried.
ſpillunken, herüm-, müſſig umhergehen.
ſpillen, verſpillen, verkrümeln, vergeuden.
ſpinteliren, ſpeculiren, umherſchauen.
Spir, Spirken, ein Wenig, das Geringſte.
ſpirbeinig, dünnbeinig.
Spitt, Spieß.
Spitzbauw, Spitzbube.
Spitz krigen, Einſicht in Etwas bekommen, mit Etwas zu Gange kommen.

Spledder, Splitter.
Spohn, Spahn.
ſpöltern, mit Waſſer beſprengen.
Spör, Spur.
ſpören, ſpüren.
ſporen, ſparen.
Sprak, Sprache.
Spraug, kleiner, nur ſtrichweiſe fallender Regen.
ſprangwiſ', hin und wieder, hier und dort, ſelten.
Sprein, Staar.
ſpreken, ſprekt, ſprök (ſprok), ſpraken, ſprechen, ſpricht, ſprach, geſprochen.
ſprichen, ſagt der Plattdeutſche, wenn er hochdeutſch ſprechen will.
Sprungreim, Stege an Beinkleidern.
Sprütt, Spritze.
ſpunn (in-), einſperren.
Spuz, Streich.
Staathöller, Statthalter, Voigt auf einem Landgut, d. i. ein Mann, der für Inſtandhaltung der Ackergeräthe zu ſorgen hat.
ſtaatſch, ſtaatmachend, ſtattlich, geputzt.
Stake, Bezeichnung einer ältlichen Perſon mit dem Nebenbegriff eines ſtümperhaften Ganges.
Städ, Stelle, Stätte.
Städ, ut de, von der Stelle, d. h. mit gutem Erfolg vorwärts kommen.
Städ, he kümmt nich ut de —, ihm gelingt nichts; er kommt nicht weiter mit der Arbeit.
Städen, up, auf Stätten, Stellen.
Städs, up (up Stunds), zu jetziger Zeit, Stunde.
Städ, up de, auf der Stelle, ſofort, ſogleich.
ſtahn, ſteiht, ſtünn, ſtahn, ſtehen, ſteht, ſtand, geſtanden.
ſtähnen, ſtöhnen.
Stakelfork, Heugabel.
ſtaken, Garben ꝛc. mit der Heugabel vom Wagen bringen; mit langen dünnen Beinen einherſchreiten.
ſtäkern, mit Staken (Stangen) ſtoßen, ſtochern.
Stäl, Stel, Stiel.
ſtamern, ſtammeln, ſtottern.
ſtangeln, liegend oder ſitzend mit den Füßen abwehrend um ſich ſtoßen; ſtrampeln, zappeln.

'änner (Poſt), Ständer, (Pfoſten).
änning, beſtändig.
ſtapeien, Altſ. stapan = geben; damit zuſammenhängend Stapfen = Fußſtapfen.
Start (Stiert), Schweif, Schwanz, Sterze (am Pflug).
ſtarwen, ſtürw, ſtorwen, ſterben, ſtarb, geſtorben.
ſtats, ſtatt.
Statſchon, Station.
Staul, Stuhl.
Staut, Stute.
Stäwel, Stiefel.
Stäwelſchit, steeple chase.
Stäwelſnut, Stiefelſpitze.
ſtehlen, ſtillt, ſtöhl, ſtahlen, ſtehlen, ſtiehlt, ſtahl, geſtohlen.
ſteidel, ſteil, aufrecht.
Stein in'n Bredd hewwen, beliebt ſein, in Gunſt ſtehen.
ſteinpöttig, hartnäckig.
ſteken, ſtechen, ſtecken.
Stemhagen, Stavenhagen, Stadt in Mecklenburg (Reuters Geburtsort).
ſtemplig, ſtämmig.
ſtenzen, Jemandem zuſetzen, ihn „breit ſchlagen", durch Drohungen und andere derbe Mittel einſchüchtern.
ſtetſch Pird, ein Pferd, das nicht von der Stelle will.
ſtickendüſter, ſtockdunkel.
Sticken, 'n — ſteken, einen Streich ſpielen, Etwas verhindern.
ſtigen, ſtiggt, ſteg, ſtegen, ſteigen, ſteigt, ſtieg, geſtiegen.
Stigbägel, Steigbügel.
Stining, Chriſtinchen.
ſtippen, tauchen, tunken.
Stirn, Stern; auch Stirne.
Stirn'nhewen, ' Sternenhimmel.
ſtiw, ſteif.
Stock, Schimmel.
Stohm, Staub.
ſtöhmen, ſtäuben.
Stoll, eine Art Semmel.
ſtopp, Rufwort: halt!
Storm, Sturm.
ſtorr (ſturr), hartnäckig, unbeugſam, ſteif.
ſtörten, ſtürzen.
Stot, Stoß.
ſtöten, ſtött, ſtödd, ſtött, ſtoßen, ſtößt, ſtieß, geſtoßen.
ſtotwiſ', ſtoßweiſe.
Stoww, Staub.

stöwen (stöben), stäuben, stieben.
straken, streicheln.
Strämel, Streif; von der Zeit gebraucht: eine Weile.
strängen, an-, af-, die Pferde an- und abschirren.
Strat, Straße.
Stratenmeß, Straßenmist.
Streking, flachgepflügtes Ackerland.
strewig (von Strebe, Stütze), kräftig, zuverlässig; wird nur auf körperliche Kräfte angewandt.
Strich, gesteifte Krause an Weibermützen; Spitze.
Strid, Streit.
striden, stritt, stred, streden, streiten, streitet, stritt, gestritten.
Strieme, Bezeichnung für ein Stück Rindvieh, welches einen Streifen längs des Rückens hat.
striken, strickt, strek, streken, streichen, streicht, strich, gestrichen.
stripig, streifig; arg, sehr, stark.
Stripp (Stripen), Streifen.
strippen, vulgärer Ausdruck für melken.
Stripps, Schläge.
Strom, Strohm, Strmer, Strömingh, Schreiber, d. h. Wirthschafter auf einem Landgute.
Stromtid, die Zeit, in welcher ein junger Mensch als Wirthschafter auf einem Landgute conditionirt.
ströpen, streifen, herumstreifen.
Ströper, Herumstreicher, Vagabond.
Struk, Strauch.
strullen, strahlend in's Wasser fließen.
struw, hart, rauh, sich sträubend, kleberig, herbe.
strüwen, sik, sich sträuben.
Strutz, Struz, Struß, Strauß.
Stubben, Baumstumpf.
Stückerne, (z. B. zwölf) = von Stück. Durch solche verlängerte Form mit einem folgenden Zahlwort wird die ungefähre Anzahl ausgedrückt.
stückt, gestückt, geflickt.
studiren lihren, studiren, d. h. auf der Universität.
Stüerinnehmer, Steuereinnehmer.

Stuken, Schmerzanfälle; Launen, Einfälle.

ſtuken, ſtauchen.

Stümmel, Bezeichnung für ein Thier, dem ein Stück vom Schwanz fehlt.

Stump un Stäl, Stumpf und Stiel.

ſtünn, ſtünnſt, ſtand (ſtände), ſtünnſt (ſtündeſt).

Stunn's, up, zur Stunde, zur Zeit.

ſtur, hochaufgerichtet; groß, ſtattlich, ſtolz, übermüthig.

Stür hollen, ſteuern, wehren.

ſtüren, ſteuern, mäßigen, aufhalten, ſtören.

ſtürlos warden, wild, zügellos werden.

Sturz, up'n, augenblicklich, ſofort, wie auf Etwas losſtürzend.

Stuten, Semmel.

Stutenflechten iſt ein in Mecklenburg übliches Backwerk.

Stutenwiw, Semmelverkäuferin.

Stütt, Stütze.

ſtütten, ſtützen.

ſtuw, ſtumpf.

Stuw', Stube.

Stuwendör, Stubenthür.

Stüwken, Stübchen.

Suchten breken, Seuchen brechen: eine ſympathetiſche Cur, bei welcher neun kleine Reiſer von neun verſchiedenen Holzarten genommen werden.

ſüfzen, ſeufzen.

Süfzer, Seufzer.

ſugen, ſüggt, ſög (ſog), ſagen, ſaugen, ſaugt, ſog geſogen.

Sük, Seuche.

Süll, Schwelle.

ſüll 'k, ſollte ich.

ſülwen, ſülwſt, ſelbſt.

Sülwe, Silber.

ſülwern, ſilbern.

ſülwig, ſülwſtig, de, derſelbe.

ſülwſt, von, von ſelbſt; ohne äußere Veranlaſſung; unbewußt, unwillkürlich.

ſülwt twei, ſelbander.

Sünn, Sonne.

Sünnenſchin, Sonnenſchein.

Sünndag, Sonntag.

Sünndagſchen, Sonntagsrock.

Sünndagsnahmiddagſchen, ein Rock, welchen man

am Sonntagnachmittag anzieht.

ſunnen, geſonnen.

Sün'n, Sünde.

Sünnenpruſt, Sünnenpruſten, ein durch Reiz des Sonnenlichts erzeugtes Nieſen.

Sünnenſprutten, Sonnenſproſſen.

ſünndagſch, ſonntäglich.

ſupen, ſüppt, ſöp, ſapen, ſaufen, ſäuft, ſoff, geſoffen.

Supeten, Suppeſſen, ſuppiges Eſſen.

ſur, ſauer.

Surdeig, Sauerteig.

Surkrut, Sauerkraut.

Surpott, Sauertopf, ſauer Geſicht.

ſurpöttig, ſauertöpfiſch.

Sürwater, Waſſer zum Einſäuren des Teiges.

Suſänger, Verſchwender, Herumtreiber, Vagabond.

ſüß, ſonſt.

ſüß Dags, ſonſt Tages, d. h. für gewöhnlich, zu ſonſtiger Zeit.

ſuſen, ſauſen.

ſwack, ſchwach.

Swad, Swaden, der Schwaden Heu oder Korn.

ſwäken, ſweeken, ſweken, ſchwach einher wanken, ſchwanken.

ſwäten, ohne Flamme brennen, glimmen.

Swälk, Schwalbe.

ſwalten, ſwögen, klagend, weinerlich ſprechen, mitleidig ſeufzen.

ſwalterig, kläglich, weinerlich (im Sprechen).

Swäp, Sweep, Swep, Peitſche.

Swären, Geſchwüre.

Swark, düſtere Gewitterwolken.

ſwart, ſchwarz.

ſwarten Däg, oleum foetidum.

ſwaul, ſwäul, ſchwül.

Sweit, Schweiß.

ſweiten, ſchwitzen.

Swekſpohn, Jemand, der körperlich ſehr herunter iſt, und nur noch ſchwankend gehen kann.

ſwemmen, ſchwimmen.

ſwengen, ſchwingen.

Swenzeleng, ephimiſtiſch für: Schwerenoth.

Swerenoth, Fluchwort, welches eine Verwunderung, aber auch Zorn ausdrückt.

Swerenöther, Scheltwort, welches soviel bedeutet, als: durchtriebener Schelm.

Swewel, Schwefel.

Swefelſticken, Zündholz, Streichholz.

ſwewen, ſchweben.

Swibbagen, Schwibbogen.

Swickel ſpelen, Ansehen geben, großthun.

ſwigen, ſwiggt, ſweg, ſwegen, ſchweigen, ſchweigt, ſchwieg, geſchwiegen.

Swimniß; beſwimen, Ohnmacht; ohnmächtig werden.

ſwinhäuden krigen, in Ohnmacht fallen.

Swin, Schwein.

Swinegel, Igel, Schweinigel.

Swinsböſten, Schweinsborſten.

Swingehäud, Schweinehüten.

Swinskaben, Schweinskoven.

ſwinn, geſchwind.

ſwipp, raſch, vorlaut.

Swit, in eine, tout de sv'te, nacheinander, ohne Unterbrechung.

ſwögen, mit vielen Worten über Etwas klagen, oder ſein Staunen ausdrücken kläglich reden.

Swöger, Jemand, der in genannter Weiſe ſich äußert.

Swögerſch, Swögtrin, eine ähnliche Perſönlichkeit weiblichen Geſchlechts.

ſwer, ſwönne, am ſwönuſten, ſchwer, ſchwerer, am ſchwerſten.

ſwören, ſchwören.

ſwulken, ſwarken, das Aufthürmen der Gewitterwolken.

Swupper, Verſehen, Fehler, „Pudel", Schnitzer.

't, es, das.

tacht, getacht, beſchaffen, geſtalten, geformt.

Tachtel, Schlag auf den Kopf, Ohrfeige.

Tacken, Zacken; Zweig, Aſt.

tag, zähe.

Täg', Züge; Winkelzüge, Narrheiten, Dummheit.

Tägel, Zügel.

tageln, prügeln.

Tagel; Getagel, Schläge, auch Stock (ſ. Schacht); Geprügel.

tagen, zogen, gezogen; erzogen.

tägern, zögern.
tägerig, zögernd.
tähmer, sik, sich Etwas zu Gute thun.
Tähn, Zahn.
Tähnweihdag, Zahnschmerz.
tahren (tarey), zerren, hin- und herziehen; aber auch: necken, foppen.
Takel (Takeltüg), gemeines Volk, Gesindel, Pack.
Tall, plur. Tallen, Zahl.
Talk, alberner, verzogener Mensch, mit dem Nebenbegriff, daß er beim Sprechen die Worte sehr dehnt.
talken, albern, verzogen sich benehmen.
talkig, beim Sprechen und Benehmen Ebenbezeichnetes an den Tag legend.
talksen (talpsen), auf widerwärtige, täppische Weise berühren.
Talps, ungeschliffener, junger Mensch.
Talter, Lappen, Fetzen am zerrissenen Kleidungsstück.
tämlich, ziemlich.
tämen, zähmen; aber mit Güte.
tamm, zahm.
Tämf', Haarsteb.
tämfen, zähmen; aber mit Gewalt.
Tang, Zange.
Tappen, Zapfen.
tappen, zapfen.
taren (tahren), necken, reizen; stören; ziehen, zerren.
tarig (tahrig), neckend, foppend.
Tät, Stute.
Tater, Zigeuner; wird als Schimpfwort gebraucht.
tau, zu.
tau'n, zum.
Taubeddgahnstid, Zeit zum Zubettgehen.
tau Bost slahn, verzehren.
Taubrod, Zubrod, d. i. die animalische Kost: Fett, Speck, Fleisch ꝛc.
tauträglich, zuträglich.
taufreden, zufrieden.
tauglik, zugleich.
tauhopen, taufam, zusammen.
tauirst, zuerst.
taukamen, zukünftig.
Taukiker, Zuschauer.
Taukop, Zukauf.
taum, zum.
taunicht, zunicht.
tau'r, zur.

urecht, zurecht.
aurügg, 'trügg, taurög, zurück.
'tauſamenſchräuen, zuſammenſchrumpfen.
Tauſch wird der Sohn eines Meiſters genannt.
Tauſtän'n, Zuſtände.
tau 't, tau 'm, tau 'n, zum.
Tautog, Zuzug.
tautrulich, zutraulich.
Tauverlat (Verlat), Verlaß.
Tauvertrugen, Zutrauen.
tauvör, zuvor.
tauwedder, zuwider.
täuwen, täuben, warten.
täuw! warte!
tauwilen, zuweilen.
Täw', Tiff, Hündin.
Tehn, Zehe.
tehren, (ut-, ver-), zehren, (aus-, ver-).
Teigelkuhl, Ziegelgrube.
Teigelſtein, Ziegelſtein.
teigen, teien, tein, zehn.
teihn (od. trecken), tüht, tög, tagen (auch mit den Vorſilben up, er), ziehen, zieht, zog, gezogen; erziehen, erzieht, erzog, erzogen.
Teckel, Dachshund.
Teiken, Zeichen.
Telgen, Aeſte, Zweige.
tellen, zählen.
Teler, Toler, Talar.
t'ene, t' Enns, zu Ende, daher entweder oberhalb oder unterhalb.
terbraken, zerbrechen.
termaudbarſten, ſich abquälen (Maud = Muth berſten, verlieren).
territen, terreten, zerreißen, zerriſſen.
Thorm, Thurn, Thurm.
Thran, Thräne.
Thranendrupp, Thränentropfen.
thun, dieſer Ausdruck wird im Plattdeutſchen häufig für „geben, leihen" gebraucht.
Tictacken, ut — ward Burrjacken, aus Necken entſteht Schlägerei.
Tid, Zeit.
tidig, zeitig.
tidlewens, zeitlebens.
Tiding, Zeitung.
Tidverdriw, Zeitvertreib.
tillern, wedeln.
tillſäuten, von tillern, d. h. mit den Füßen eine zuckende, hüpfende und zit-

ternde Bewegung machen (z. B. ſterbende Thiere).
Timmerlüd', Zimmerleute.
Timpen, ſtumpfe Ecke, z. B. an Säcken ꝛc.
Tinn, Zinke, Zinn.
Tinnen, Zinken.
Tinſen, Zinſen.
Tog, Zug, Zugluft.
Togbänk, Zugbank.
Togmeß, Zugmeſſer.
Togvagel, Zugvogel.
tocken, ſiehe tucken.
Töl, vulgärer Ausdruck für Hund.
Toll, Zoll.
Tom, Zaum.
tömen, zäumen.
Töppel, Käppel; Haube der Vögel.
tören, törnen, im Lauf hemmen, ſtehen machen, aufhalten, bändigen, zügeln, mäßigen, bezwingen.
torkeln, taumeln, ſtolpern.
torren, taſen, ziehen, ſchleppen, zerren.
Tort, Jemand taum — dauhn, Etwas thun, Jemanden zu ärgern, zu chikaniren.
töwern, zaubern.
Trad, Geleiſe, Spur.
Trallingen, Gitter
Träm, Sproſſe.
trampſen, trampeln, ſtampfen.
Trämſ', Trems, blaue Kornblume.
Trand, Trödel, Kram.
trappen, ſtark auftreten.
trawallgen, von travailler = mit Anſtrengung und unter Aufſehen einhergehen.
t'recht, zurecht; fertig.
Trechte, Trichter.
trecken, ziehen.
Treckeltid. Umzugszeit.
Triptäter, Knecht, der ſeinen Lohn ſtatt in Geld in Korn ꝛc. erhält.
trizen, Verſtärkung von ziehen; plagen, zerren.
Tru, Treue, Trauung.
tru, treu.
Trubel, Haufen, Menge, Verwirrung, Durcheinander.
Truer, Trauer.
trugen, trauen.
truhartig, treuherzig.
Trumpet, Trompete.
Trumpf Söß, as — ſitten, Null und Nichts gelten.
Tründel, Tründelband, hölzerner Faßreifen, mit dem Kinder ſpielen.

tründeln, ſich drehen, rollen.
truriq, traurig.
Tucht, Zucht.
Tuchthus, Zuchthaus.
tüdern, unordentlich umbünzeln.
tüdern, ver-, ſik —, in Reden ſich verwirren.
Tüderi, Verworrenes, Verwirrung.
tuddeln, taumeln.
Tüſſel, Tölpel.
Tüffel, Pantoffel.
Tüffelmaker, Pantoffelmacher.
tüffeln, herümmer-, nachläſſig, unſicher gehen; auf Pantoffeln umhergehen.
Tüften, Tüfken, Irtüfken, Tüffeln, Cantüffeln, Pantüffeln, alles Benennungen für Kartoffeln.
Tüftenſtengel, Kartoffelkraut.
Tüftenſcheil'n, Kartoffelſchalen.
Tüftenbuddeln, Kartoffeln aufnehmen.
Tüg Zeug.
Tüg', Zeuge.
tügen, zeugen.
Tügniß, Zeugniß.
tügen, ſik, ſich anſchaffen.
Tügs, wat (dat). Mit s ſchließt dies Wort einen Tadel ein.
tucken, zucken; ziehen (ruckweiſe).
Tuck hollen, Stand halten, feſthalten an Etwas, im Lauf hemmen.
tulen, zauſen.
Tun, Zaun.
Tunpahl, Zaunpfahl.
Tung', Zunge.
Tunn, Tonne.
Tunnbägel, Faßreif.
Tunne, Zunder, Feuerſchwamm.
Tur, Tour.
tuſen, zauſen, raufen.
Tüſch, enges Gäßchen.
tüſchen, Einhalt thun, ſtillmachen, beſchwichtigen.
tüſchen, zwiſchen.
tuſcheln, flüſtern, ziſcheln.
Tüſchenhüſchen, der enge Raum zwiſchen zwei Häuſern.
Tüſchenrum, Zwiſchenraum.
Twäl, Zwille.
twälen, ſich in zwei Theile theilen.
Twäſchen, Zwillinge.
twei, zwei.

tweit', zweite.
twei breid, twei lang, Adv. der Zeit: ſehr lange.
Twifel, Zweifel.
Twig, Zweig.
twintig, zwanzig.
Twirn, Zwirn.
Twirn, blagen, blauer Zwirn; im Volksmunde heißt der ſchlechte Branntwein: blagen Twirn.
twiſchen, zwiſchen.
twölf, zwölf.
twors, tworſt, zwar.

Ü der, Euter.
Uhl, Eule.
Uhlenſpeigel, Eulenſpiegel.
Uhr, Uhr, Ohr.
uhrig (helluhrig), aufmerkſam, wißbegierig.
Uhrkenmaker, Uhrmacher.
ükerwen'nſch, wendiſch, wie in der Ukermark: ſonderbar, verkehrt, außergewöhnlich.
üm un dümm, um und um, über den Haufen.
ümkatern, das Unterſte zu Oberſt kehren.
Uemlop, Umlauf.
ümmertau, immerfort.
ümſchichtig, abwechſelnd.
ümſüß (ümſüs), umſonſt.
Uemſwang, Umſchwung, Umlauf, Umſchweif.
Uemtog, Umzug.
ümtüdern, nachläſſig umbinden.
Unbedächtlichkeit, Unbedachtſamkeit.
unbedarwt, unbedarwtſam, unanſehnlich, unbedeutend.
Undäg, ſtrafbare Handlungen, dumme Streiche, Unart, Untugend, Thorheit.
uneben, unbillig.
Unfladen, zur Bezeichnung eines Menſchen, der unförmlich und übermäßig corpulent iſt.
Unglück (Slag un Unglück) krigen, epileptiſche Krämpfe bekommen.
Unkel, Onkel.
Unkop, Mißkauf.
unnaſchig, unordentlich, ſchmutzig, unappetitlich.
un'n (unne), unten.
unner, unter.
Unnerdahnen, Unterthanen.
unne dörch (unne dör), unten durch, unterdurch.
Unnerholt, Unterhalt.

unnerkütig, faul, eiternd, doch ſo, daß der Eiter (Kütt) noch unter der Haut ſteckt.
unelſt, unterſt.
Unnemähr, Handpferd.
unnod, ungern.
unorig, unartig.
unplumpſch, plump = ungeſchliffen.
Unrauh, Unruhe.
unrimſch, unmäßig; unanſtändig, unſauber; ungereimt.
Untru, Untreue.
unvergnäugſam, ungenügſam.
unverſchamt, ausverſchämt.
unverſeihns, unverwohrns, unvorhergeſehen, plötzlich.
up, auf.
up un dal, auf und nieder.
upblucken, ſich plötzlich entzünden.
upbörnen, ein Kalb mit Milch groß tränken.
updiſchen, auftiſchen.
Updrag, Auftrag.
Upentholt, Aufenthalt.
(up-)fäuden; fött, aufziehen, auffüttern; gezogen, gefüttert.
upfidummen, auffallend aufputzen.
uphegen, aufheben, aufbewahren.
Upköper, Aufkäufer.
upkramen, aufräumen.
Uplag, Auflage; Angelegenheit.
Uplop, Auflauf.
uplöpen, ein Rad mit Felgen umlegen.
upmünteren, aufmuntern.
upmutern (rutemutern), ſoll wohl 'rutemuſern = herausmauſern heißen: aufputzen, in einen beſſern Stand ſetzen.
up'n Prick, ganz genau auf dem Punct.
uppoſamentiren, aufputzen.
Upruhr, Aufruhr.
Upſeihn, Aufſehen.
upſmiten, aufwerfen.
upſpucken, Jemand —, Jemandem die Meinung ſagen.
upſtaken, aufgabeln; auffinden.
upſternat, widerſpenſtig, widerſetzlich.
upſternatſch, ſtörrig, hals-

starrig. eigensinnig, auffahrend.
up 't Frisch, von Neuem.
Uptog, Aufzug.
uptömen, aufzäumen; ausstaffiren.
up- un dalgahn, auf- und abgehen.
uptrecken, aufziehen; foppen, reriren.
Up- un Nedder-Sprung, Ein und Alles.
upvermüntern, aufmuntern, aufheitern.
Upwohrung, Aufwartung.
Ur tau En'n, von, von Anfang bis zu Ende.
Urt, plur. Uer', Ort.
ut, aus.
ut un dut, ununterbrochen, fortwährend.
Utäuwung, Ausübung.
utbenamen, ausgenommen.
utenanner, auseinander.
utdahn, ausgethan, d. h. bei Andern in Pflege gethan.
utdüden, ausdeuten, erklären.
Utdur, Ausdauer.
uter, außer.
utfluschen, mit loser Wolle füttern (z. B. Handschuhe).
utfünnig, ausfindig.
utgäudern, ausschelten, ausschimpfen.
Utgaw, Ausgabe.
uthäuden, uthött, ausgehüten, ausgehütet.
utgesöcht, ausgesucht: wird oft statt utmakt (ausgemacht) gebraucht.
uthaugen, austragen, einbringen, d. h. einen Vortheil, Gewinnst; auch ausreichen, zureichen (z. B. Geld).
uthorken, ausborchen.
Uthülp, Aushülfe.
utkalaschen, aushauen.
utklüstern, ausklügeln.
utknipen, entlaufen.
utkratzen, ausreißen.
Utkunft, Auskunft, Auskommen.
utlännsch, ausländisch.
utlecken, ausstickern, auslecken.
utlüchten, Jemanden aus der Thür werfen, ausschelten.
utmaken, utmakt, ausmachen, ausgemacht.
utriten, ausreißen.
Utraup, Ausruf.
Utrauper, Ausrufer.
utsäuken, ausfuchen.

tred', Ausſprache.
utritſchen, ausreißen.
utſchriwen, ausſchreiben. Der Lehrburſche wird ausgeſchrieben, d. h. zum Geſellen gemacht.
utſehn, ausſehen.
Utſpill, Ausſpiel.
Utſtür, Ausſteuer.
Uttog, Auszug.
utuhlen, aus-, abeulen, d. h. mit Eule (Staubbeſen) abſtäuben.
utverſchamt, ausverſchämt, unverſchämt.

Vadder, Gevatter.
Vadderſch, Gevatterin.
Vadderſching, diwin. von Vadderſch.
ader, Vater.
ſadermürder, Vatermörder.
Vagel, plur. Vägel, Vogel.
Vagel Bülow, Pfingſtdroſſel, Pirol. Der Stimme wegen ſo genannt.
Vagelbunt, Vagabund.
Vagelburken, Vogelbauer.
Vagelmeß, Vogelmiſt.
Veihus, Veihhus, Viehhaus.
Veihſtapel, Viehſtand.
vel, viel.
verännern, ſik, ſich verheirathen.
verbeden, um Verzeihung bitten, gebeten.
verbeiden, verbieten.
verbiſtern, verirren.
verbiten, verbitt, verbet, verbeten, verbeißen, verbeißt, verbiß, verbiſſen.
verbruddeln, verhunzen.
verdäſen, in Gedankenloſigkeit vergeſſen.
verdelgen, vertilgen.
verdorren, ſik, verwinden, ſich erholen, beruhigen.
verdrägen, vertragen.
verdräglich, verträglich, verſöhnlich.
verdreit, verdreht.
verdreiten, ſdrütt, ſdröt (ſdrot), ſdraten, verdrießen, ſdrießt, ſdroß, ſdroſſen.
verdreitlich, verdrießlich.
Verdreitlichkeit, Verdrießlichkeit.
verdrögen, vertrocknen.
verdrögt, vertrocknet.
Verdruß, ſcherzweiſe für „Buckel", Höcker.
verdull, wie toll, d. h. ſehr ſtark.
Verdung, die Uebergabe

einer ganzen Arbeit gegen eine festgesetzte Gegenleistung; von verdingen als Gegensatz von Tagelohn.

verdutzt, verblüfft.

verdwas, verdwer, querüber, schief.

Verfat, Verfassung, Gemüthsstimmung.

verfollen, up wat, verfallen, d. h. auf einen Einfall gerathen.

verfiren, erschrecken.

verfrigen, verheirathen.

verfumfeien, leichtsinniger Weise verderben oder durchbringen z. B. Geld.

verfuschen, verderben, verunstalten.

Vergang, Fortgang, Auskommen, Veränderlichkeit.

vergäuden, vergüten.

vergellen, vergüll, vergullen, vergelten, vergalt, vergolten.

verge's, vergews, vergebens.

vergeten, vergett, verget, vergeten, vergessen, verzißt, vergaß, vergessen.

vergewen, vergeben, vergiften.

vergnäugt, vergnügt.

vergnäuglich, vergnügt.

vergripen, vergreifen.

vergrisen, grau werden.

vergritzt, bedeutet fast das hochdeutsche „verschmitzt" mit dem Nebenbegriff des Hämischen und Zornigen; ferner: innerlich ergrimmt.

vergüllen, vergolden.

verhäkern, im Kleinen verkaufen.

verhalen, erholen.

verhitzen, erhitzen.

verhollen, verhalten.

verhuhlwakt Ogen, Augen, welche davon zeugen, daß sie ganze Nächte ohne Schlaf geblieben sind.

verklamen, vor Kälte steif und starr werden.

verkloren, erklären.

verkopslagen, schlechten Kauf thun; beleidigen.

verkrämpeln, sik, sich in eine Liebschaft einlassen.

verkrupen, ·krüppt, ·kröp, ·krapen, verkriechen, ·kriecht, ·kroch, ·kroch

verküllen, erkälten.

Verküllung, Erkältung.

verla hmen, erlahmen.

verlangs, längelang. Adv. — der Länge nach.

Verlat, Verlaß.
Verläuw (Verlöw), mit, mit Erlaubniß.
verlawen, verloben.
Verlawung, Verlobung.
verleden, verleiden.
verleden Johr, vergangenes Jahr.
Verlöschung, Erholung; Abkühlung.
Verlöw, mit, mit Verlaub.
verlöwen, erlauben.
Verlöwniß, Erlaubniß.
verluren, verloren; verstohlen (lauernd) auf Etwas achten.
verlüst, verliert.
verlustiren, belustigen, amüsiren.
vermauden, vermuthen.
vermeiden, vermiethen.
vermisquemen, verkommen, schwächlich werden.
vermorrn oder vermorrntau, heutemorgen.
vermünnern, vermüntern, ermuntern.
vernemen, sik dorut, begreifen, einsehen.
vernimm, von vernehmen; wird der genannt, der leicht begreift, versteht, genau und *sicher beobachtet*; eine im Gesichtsausdruck hervortretende Eigenschaft.
veninsch, von venenum = Gift, bedeutet: heimtückisch, boshaft, giftig, falsch; lügnerisch.
vernüchtern, stärken mit Speise und Trank.
verörgeln, am besten zu übersetzen mit: „aus dem letzten Loch pfeifen"; d. h. vergehen, verkommen.
verpurren, versperren, verstopfen, verhüten, verhindern.
verpusten, verschnaufen.
verräuhmen, sik, sich rühmen.
verrungeniren, ruiniren.
Vers, Jemand 'n lütten — maken, Jemandem einen Verweis geben.
versacken, versinken.
versapen, versoffen.
versäuken, versuchen.
Versäuk, Versuch.
verschampfiren, verunzieren, beschimpfen.
verschrat (schrat), schräge.
verslahn, sik — laten, sich zu Herzen gehen lassen.
versmaden, verschmähen.

verſöpen, ſik, ſich verſenken, ertränken.
verſupen, verſaufen.
verſtiepern, mit neuen Stützen, neuer Unterlage verſehen.
verſtutzen, verdutzt werden.
verſwigen, verſweg, verſwegen, verſchweigen, verſchwieg, verſchwiegen.
vertellen, erzählen.
vertellen dauhn, wörtlich: erzählen thun. — Die plattdeutſche Sprache hat das Eigenthümliche, daß ſie den Verben häufig das Wort „thun" nachſetzt.
vertüdern, verwirren.
Vertrugen, Vertrauen.
vertürn, erzürnen.
vertwifeln, verzweifeln.
Vertwifelung, Verzweiflung.
verwachten, ſinen Poſten, ſeinen Poſten verwalten.
verwerren, verwetten.
verwricken, verrenken.
verzuffen, zagen, ſich fürchten.
vigelett, violet.
Vigelin, Violine.
Vigelin, de irſte — ſpelen, die erſte Violine ſpielen, d. h. zu befehlen haben, der Erſte ſein.
virtwis, faßweiſe.
vonein, auseinander, von einander.
vör, vor, für.
vöräwer, vorüber.
Vörbed', Fürbitte.
vörbi, vorbei, nebenbin.
vördelſt, vorderſt.
vordem, vormals, ehedem.
vorlöpig, vorläufig.
verdriwen, ·driwwt, ·drew, ·drewen, vertreiben, ·treibt, ·trieb, ·trieben.
Vörpahl ſlahn, Einwendung machen: einem Dinge zuvorkommen, ſich vorher verwahren, wenn man Etwas nicht an ſich kommen laſſen will.
vörrig, vorig.
Vorrüter, Vorreiter.
vörut, voraus.
Voß, Fuchs.
Voßgericht, Forſtgericht.
voſſig, fuchſig.
voſſigrod, fuchsrod.
vull, voll.
Vull, nich vör ſin — hewwen, nicht für fein

Wabbelig, bezeichnet das aus leerem Magen kommende unbehagliche weichliche Gefühl.

wacht, munter, lebhaften Auges; mit Bezug auf Hunde: wachsam, leicht aus dem Schlaf zu bringen.

Wacht, die Wage an der Deichsel, an welcher die Stränge befestigt sind.

Waddick, Melken.

Waddig un Weihdag', utseihn as, sehr elend, namentlich bleich — bläulich-bleich — aussehen.

Wagen führen, Jemand an'n, Jemandem in den Weg treten, zu nahe kommen, „vor den Kopf stoßen"

waken, wachen.

Wallach, castrirte

Wallnät, Wallnu

Wand, Tuch, Gew

wanken, hin- und wandeln, schwanke

Warbel, Wirbel.

warden, ward, worden, werden wurde, geworden.

Warktüg, Werkzeu

Warkstäd, Werkstät

Warmniß, Wärme.

Warwe, Werber.

was, war, wäre.

Wass (Waß), Wac

Wasch, Wäsche.

Waßdauk, Wachstu

wassen, waßt, wussen, wachsen, wuchs, gewachsen.

waukern, wuchern.
wäulen, wühlen.
weck, wecke, welcher (e, es), einige.
weckein, welch ein.
Wedd (Werr), Wette.
wedder, wieder.
wedderdähnſch, wörtlich: widerdäniſch, d. h. widerſpenſtig.
wedderhorig, widerharig. unfügſam.
Wedderſchall, Wiederhall.
Wedderſprak, Widerſpruch.
Wedderwürd', Widerworte.
Weder, Wetter.
wedern, donnern.
Wederſtang, Blitzableiter; Wetterfahne.
Wedhopp, Wiedehopf.
Weg', bi — lang, nebenher, beiläufig.
Wehr, gaud in de, in guten Vermögens-Umſtänden.
Wei, Weide.
Weig, Wiege.
weigen, wiegen.
weih, weh.
Weih, Weh.
Weihdag', wörtlich: Wehtage, d. h. Schmerzen.
weihleidig, wehmüthig, gelaſſen.
weihmäudig, wehmüthig.
weihmern, weimern, wimmern, jammern, wehklagen.
weihn, wehen.
weik, weich.
weikmäudig, wehmüthig.
Weikmäudigkeit, Wehmuth.
Weikniß, Weichheit.
Weiten, Weizen.
weiten, weit, wüß, wüßt, wiſſen, weiß, wußte, gewußt.
wennen, wenden; entwöhnen.
wennen (af-, an-), abgewöhnen, angewöhnen.
wennihr, fragweiſe für: wann.
Wepeldurn, wilder Roſendorn.
Wepſtart, Bachſtelze.
wer, wen, wird häufig für jemand geſetzt.
Weſ'bom, ein Baum, welcher der Länge nach über ein Fuder Korn, Heu ꝛc. geſchnürt wird, um das Herabfallen zu verhüten.
weſen (weſen dauhn), wir (was), weſ', weſt, ſein, war, ſei, geweſen.
Weſel, Wiesel.
Weſſel, Wechſel.

nw aus dem Staube machen.
Wid, Weide (Baum).
wid, weit.
Wid', Weite.
wid un sid, weit und breit.
wider, weiter.
Wiem, hängende Doppellatten zum Ruheplatz der Hühner (Hauhnerwiem), oder auch zum Anhängen der Fleischvorräthe (Fleischwiem).
Wih, der Weih (Raubvogel).
wiken, weichen.
Wil, Weile.
Wil, mit de, mittlerweile, inzwischen.
wil, weil.
wil dat (wil deß), während, weil.
wile, wile, Locktöne für junge Gänse

kurzen, sch
umwickelte
Balkenlag
Brettchen.
Winkeltäg
Winkop, d
schlossenen
gegebene
Winn', Wi
win'n, w
wun'n, ge
gewann, ge
Wipen, St
Wipp, ein s
derbewegend
Wipp, up d
dem Banker
in Gefahr
zu verlieren.
wippen, auf
wegen; der

wiren, waren.
wiren, verwiren, wickeln, verwickeln.
Wiſ', Weiſe.
Wiſch, Wieſe.
Wiſchenſom, Wieſenſaum.
wiſen, weiſen, zeigen.
Wiſer, Weiſel (Bienenkönigin); Zeiger an der Uhr.
Wiſing, Louischen.
wiſt, willſt du.
wiß (wis), feſt, ſicher.
wiß warden, eingedenk ſein, ſich überzeugen.
wißhollen, feſthalten.
Witing, Weißfiſch.
witt, weiß.
Witten, Treiling (der vierte Theil eines mecklenburgiſchen Schillings).
Wittenslicht, Treilingslicht.
Wittfru, Wittwe.
Wittmann, Wittwer.
Wiw, Weib.
wiwaken, auf- und abſchwanken, wackeln, wogen.
Wiwken, Weibchen.
wo wird fragweiſe häufig für wie gebraucht.
woans, wie, auf welche Art und Weiſe.
woanners, anderswo.
wo hauſt 'e, wie huſtet er.
weg (verwogen), verwegen.
Wohr, Waare.
Wohren, Waren (Stadt in Mecklenburg).
wohren, bewahren, hüten, pflegen, warten (Rinder); auch: währen, beobachten.
wohr warden, gewahr werden.
Wohrfru, Wartefrau.
Wohrſegger, Wahrſager.
Wohrſeggerſch, Wahrſagerin.
wohrſchugen, lauernd beobachten; warnen.
Woll, Wohl.
woll un bet, zur Verſtärkung: recht ſehr.
woll un will, in beſtem Einvernehmen.
Wolldaht, Wohlthat.
wöltern, wälzen.
woneben, fragweiſe für: wo.
Worm, Wurm; dimin. Wörming.
Worp, Wurf.
Wörpel, Würfel.
Wörpelbäker, Würfelbecher.
Wörpelog, Würfelange.
Worpſchüpp, Wurfſchaufel.
Wörteln, Wurzeln.

woso, wie so, wie denn.
wovel, wieviel.
wrägeln, bei verstimmtem Gemüthe seine Unzufriedenheit brummend ausdrücken.
wrampig, heimtückisch.
wrangen (wräuschen), ringen, balgen.
Wrausen, Rasen.
wringen, nasses Zeug zusammendrehen, damit das Wasser herauslaufe; drehen, krümmen.
wringen, de Hänn', die Hände ringen.
Writ, von dem Gewebe verfilzter Wurzeln gebraucht.
wriwweln, reiben, drehen (namentlich mit den Fingerspitzen).
Wrümmel, zusammengeballte Krümchen.
wrung, von wringen.
wuchten, heben.
Wull, Wolle.
wull, wollte.
Wullintlin, Art Zeug, aus Leinen und Wolle gemacht.
wunnerwarken, bez. eine Verstärkung von: sich wundern.
wur, wo.
Wurd, pl. Würd', Wort.
Würdken, Wörtchen.
wurmisiren, mit Mühe und langsam herumhantiren.
Wurth (Worth), ein nahe bei Hofstellen belegenes, eingefriedigtes Stück Ackerland, Garten.
wüß, wuchs, wüchse.
wussen, gewachsen.
Wust, Wurst.
Wustsluf', Wursthaut.
wutsch, flitsch = eine heimliche und rasche Bewegung bezeichnend.
wutschen, flitschen.

Zackeriren, von sacre, d. h. schnell und unverständlich durcheinander schimpfen.
zag, zaghaft.
Zagheit, Zaghaftigkeit.
Zamel, Samuel.
Zanzel, ein imbecilles, schwätzendes, unsauberes Frauenzimmer.
zaustern, im Aerger schwätzen, zanken.
zawwern, bissig umherzanken.
Zeg', Ziege.
zeitlich, mäßig, spärlich.
Zichalie, Cigarre.
Zichuren, Cichorien.
Ziker, Kartoffelart.

Zipoll, Zwiebel.
zipp, ſprödе, geziert.
Zopp, Krone (Ende) am Baum.
zoppen, den Wagen mittelſt der Pferde rückwärts drängen.
Zoppen'n, Zopfende.
zuffhaft, zaghaft, furchtſam.
Zuckeldraww, langſamer Trab.
zuckeln, von ziehen.
zupfen (zuffen), bange und muthlos werden.
zupfen (zuffen), taurügg-, ſtutzen, zurückſchrecken.
Zwickel, ſchönen — ſpelen, tadelnd für: Anſehen geben; das Ausſehen.
Zwiſſen, kleine Zweige; kleine Haarſtränge am Zopf.
zwors, zworſt, zworſten, zwar.
Zympetie, Sympathie.
Zynten, Hyacinthen.
Zyrupsbottring, mit Syrup beſtrichene Brodſchnitten.

Druck der Hinſtorff'ſchen Buchdruckerei in Roſtock.

Zu haben in allen Buchhandlungen:

Fritz Reuter's sämmtliche Werke.

12 Bände. Geh. à 1 Thlr. Elegant gebunden à $1\frac{1}{3}$ Thlr.

Band I. II. Läuschen un Rimels. 2 Theile. 9. Auflage.

Band III. Reis' nah Bellingen. 5. Auflage.

Band IV. Olle Kamellen. 1. Theil. Woans ik tau 'ne Fru kamm. — Ut de Franzosentid. 7. Auflage.

Band V. Olle Kamellen. 2. Theil. Ut mine Festungstid. 5. Auflage.

Band VI. Schurr-Murr. 4. Auflage.

Band VII. Hanne Nüte. 5. Auflage.

Band VIII. Olle Kamellen. 3. Theil. Ut mine Stromtid I. 6. Auflage.

Band IX. Olle Kamellen. 4. Theil. Ut mine Stromtid II. 4. Auflage.

Band X. Olle Kamellen. 5. Theil. Ut mine Stromtid III. 4. Auflage.

Band XI. Kein Hüsung. 4. Auflage.

Band XII. Olle Kamellen. 6. Theil. Dörchläuchting. 3. Auflage.

Illustrirte Prachtausgaben.

Hanne Nüte mit 40 Bildern, gezeichnet von Otto Specter, in Holz geschnitten von Brend'amour. Geheftet 2 Thlr. Eleg. geb. mit Goldschnitt $2\frac{1}{2}$ Thlr.

Olle Kamellen, Stromtid, 3 Bände, mit 60 Bildern von L. Pietsch, in Holz geschnitten von Brend'amour, Worms und v. Steindel. Geheftet 6 Thlr. Eleg. geb. mit Goldschnitt 8 Thlr.

Fritz Reuter's wohlgetroffenes Portrait, 1) in Stahlstich, auf chinesischem Papier $\frac{1}{2}$ Thlr., auf weißem Papier $\frac{1}{3}$ Thlr. 2) in Photographie, Visitenkartenformat, $\frac{1}{4}$ Thlr.

JUN 13 1963